



PFALZNER DORFBLATT

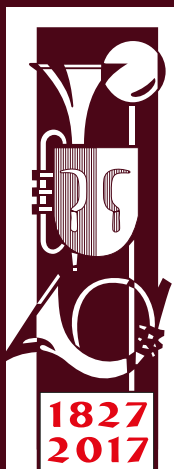
23. Jahrgang / Nummer 2 / Juni 2017

Erscheint viermonatlich

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ

190

jahre



m
u
s
i
k
k
a
p
e
l
l
e

p
f
a
l
z
e
n



Impressum

Mitteilungsblatt: Eingetragen beim Landesgericht
Bozen, am 29.09.95 unter
Nr. 20/95

Herausgeber: Bildungsausschuss Pfalzen

**Presserechtlich
verantwortlich:** Dr. Siegfried Stocker

Redaktionsteam: Baumgartner Annemarie,
Holzer Maria,
Rigo Berta

Titellayout: Passler Karl

Foto Titelseite: Sabine Peer

Satz & Druck: Ahrntal Druck Mühlen i. T.
Tel. 0474 659122
info@ahrntaldruck.com
www.ahrntaldruck.com

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:

30. September 2017

**Beiträge für das Pfälzner Dorfblattl
können an die E-Mail-Adresse
pfalznerblattl@gmail.com
gesendet werden.**

Es wäre wünschenswert, wenn die
Beiträge nicht alle erst bei Redaktions-
schluss, sondern – sofern möglich – fort-
laufend übermittelt werden könnten.

Das Redaktionsteam



Aus dem Inhalt:

■ Gemeindenachrichten

Beschlüsse des Gemeindefachausschusses ab Januar 2017	3
Baukonzessionen	5
Biomüllsamm lung	7
Mitteilung der Gemeinde Freistehende Wohnungen gesucht	7
Übergabe des Puppenmuseums an die Öffentlichkeit	8
Puppenmuseum	8
Dorfsäuberung in Pfalzen und Issing	8
Restaurierung der Pfarrkirche und des Turms	9
Kirchenrechnung 2016	10
Neuer Mitarbeiter auf der Forststation Kiens	11
Ruhestörung und Gefahr durch illegalen Motorradverkehr	12

■ Soziales

„Mit Jesus unterwegs, dem Guten Hirten“ Erstkommunion	13
„Wir möchten sein wie Erde, Feuer, Wasser, Luft“ Firmung	13
Begeisterung pur	15
Fahrt der Jugendlichen nach Florenz und Assisi	16
Kinderkreuzweg	17
Ministrantenausflug: Bogenschießen in Olang	17
Voller Motivation in die Zukunft	18
Ein galaktisches Wintererlebnis	19
Ein bewegtes Jungscharnjahr geht dem Ende zu.	19
Mini- und Jungscharnnacht in Pfalzen	20
Stille finden... Lichterprozession von Pfalzen nach Issing	21
Jungscharnsonntag mit Jungscharnaufnahme und großer Tombola	22
Tanzendes Wasser	23
Leben und Lernen durch Erlebnis	24
Zivildienst in der Kinder- und Jugendarbeit	25
Spielgruppe für Kleinkinder	25
Gitarrenkurse	26
Tri-Tra-Trallala - der Kasperl, der ist wieder da	26
Vatertagstorte	27
„Alles steht Kopf“	27

■ Aus dem Vereinsleben

So klingt es „im Himmelreich“	28
Jubiläumsfest der Musikkapelle Pfalzen	29
190 Jahre Musikkapelle Pfalzen	30
Vollversammlung der Schützenkompanie und Neuwahlen	31
Zweites Tiroler Marketenderinnentreffen	32
Rodelausflug der Bäuerinnen	34
Preiswatten	34
Bäuerinnenausflug nach Mölten	34
Maiandacht	35
Jahresbericht der Jugendvolkstanzgruppe Pfalzen 2016	36
Neue Mitglieder gesucht	37
Ein kurzer Rückblick auf das vergangene Jahr 2016, über Erlebnisse und Tätigkeit der Kindertanzgruppe	38
Paul Hainz bleibt HGV-Ortsobmann	39
Spielerehrungen im Theaterverein Pfalzen	40
Einsätze der Feuerwehr Pfalzen	40
SSV Pfalzen - Kegeln	42
Neue, einzigartige Tennisplätze in Pfalzen	44
Tenniskurse – Saisonskarten – Preisliste ASV Pfalzen	44
Kursgebühren	44

■ Bibliothek - Kindergarten - Schule

Bibliothek Pfalzen erfolgreich!	45
2017 war schon viel los in der Bibliothek ...	45
Vorschau	48
Lachen und Lernen bilden zusammen ein Traumpaar	49
Kreativitätsförderung mit der Künstlerin Barbara Tavella	51
Schülertreff in der 1. Klasse	52
Elternfest - Musikfest	53

■ Verschiedenes

Mut haben, unsere Werte zu leben	54
Landwirtschaft früher und heute	55
Mit Dampf gegen Unkraut	56
Bei Saisonsende um das Arbeitslosengeld NASpI ansuchen	56
Eisvogel-Jahresbericht 2016 und aktuelles Jahresprogramm 2017	57
Die Hebamme und die Kraft der Frauen	58
Geburtenprämie – Am 04.05.2017 gestartet	59
MECHATRONIK – Bachelorstudium in Lienz	60
ZEITZEUGEN DRINGEND GESUCHT!	60
Saisonschlussverkäufe: Termine für den Sommer 2017	61
Jazzfestival macht im Pustertal Station	61
Wildgemüse - Köstlichkeiten aus der Natur	61
Energiesparen: Termin für Beitragsgesuche verlängert	61

■ Aus dem Standesamt

63

Die wichtigsten Beschlüsse des Gemeindevausschusses ab Januar 2017

Sitzung vom 31.01.2017

Gemeinde Terenten – Gewährung und Auszahlung eines Beitrages – Führung öffentliche Bibliothek (Jahr 2016)

Bodenverbesserungskonsortium Pfalzen – Kenntnisnahme der Ernennung des Vertreters der Gemeinde Pfalzen zum Obmann

Sitzung vom 07.02.2017

4. Abänderung des Durchführungsplanes für die Erweiterungszone C3 „Ehrenreicher“ – 2. Maßnahme

Sanierung und teilweise Neutrassierung der Hofzufahrten Koaser und Steinhäuser in Pfalzen: Genehmigung des Ausführungsprojektes für Einreichzwecke
Genehmigung und Auszahlung des Mitgliedsbeitrages an die Bezirksgemeinschaft Pustertal für das Jahr 2017

Sitzung vom 14.02.2017

Bilanzänderung Haushaltsvoranschlag 2017 – 2019: 2. Änderung (Dringlichkeitsbeschluss)

Genehmigung und Auszahlung des Mitgliedsbeitrages für den Gemeindenverband für das Jahr 2017 – erste Rate

E-Werk Rohrer – Umschreibung des Stromlieferungsvertrages

Aufenthaltsabgabe: Genehmigung der Einhebeliste (Titel II) Jahr 2016

Erweiterung des Friedhofes von Pfalzen: Genehmigung des Einreichprojektes

Sitzung vom 21.02.2017

Aufenthaltsabgabe: Überweisung des Anteils der Aufenthaltsabgabe Jahr 2015 an den örtlichen Tourismusverein (D.P.R.A. Nr. 29/L vom 20.10.1988)

Genehmigung des Protokolls des Wettbewerbes für die Zuweisung einer Ermächtigung zur Ausübung des Mietwagendienstes

mit Fahrer

Fraktionsverwaltung Pfalzen (Eigenverwaltung der Bürgerlichen Nutzungsrechte): Wahlen zur Ernennung des Komitees am 26.03.2017

Hitthaler Karl: Auftrag zur Durchführung von Gelegenheitsarbeit (Winterdienst März 2017)

Sitzung vom 07.03.2017

Festsetzung des pauschalen Spesenbeitrages für die Benützung der Räumlichkeiten in der Gemeinde

Fa. Grappos Italia G.m.b.H., Fa. Raimund Kirchler – Übertragung der Arbeiten für die Realisierung der Infrastrukturen im Gewerbebeerweiterungsgebiet Bachla Ost in Pfalzen im Sinne von Art. 48 des l. G. vom 11.08.1997, Nr. 13 – Genehmigung der Vereinbarung

Verlegung eines Wegstücks im Bereich „Haselriederhof“ in Issing: Genehmigung der Endabrechnung

Manfred Mairvongrasspeinten – Ermächtigung zur Reduzierung des Grenzabstandes zur G.p. 1248/3 K.G. Pfalzen

Sportplatz Issing – Nachbarschaft Unterissing – Abschluss eines Leihvertrages, Amateursportverein Issing – Abschluss eines Konzessionsvertrages

Sitzung vom 14.03.2017

Errichtung einer mobilen Überdachung/Zeltdach beim Festplatz in Pfalzen – Vergabe der Arbeiten an die Firma Katmetal GmbH aus Eppan

Beauftragung der Firma Falkensteiner A. & Co. OHG aus Kiens mit der Reparatur eines Zauns

Sanierung der Gemeindestraße von Greinwalden bis Thalackerhof: Beauftragung des Dr. Ing. Edgar Leitner des BWB Ingenieurbüro aus Brixen mit der Projekt-

steuerung in der Ausführungsphase und mit der Überprüfung des Projektes

Sitzung vom 21.03.2017

Zuweisung einer Altenwohnung auf unbegrenzte Zeit im Bürgerheim von Pfalzen an Frau Aichner Aloisia

Genehmigung und Auszahlung des Beitrages (Nightliner-Dienst 16.12.2016 – 10.12.2017) an die Bezirksgemeinschaft Pustertal

Sitzung vom 28.03.2017

Lieferung von Pflanzen für Pfalzen und Issing sowie Durchführung von Bepflanzungsarbeiten und Betreuung der Pflanzen: Erteilung des Auftrages an die Firma Werners Baumschule aus Schabs

Benennung der Straße „Stöcklackertweg“

Sanierung des Kirchweges und des Treyenweges in Issing: Genehmigung des Ausführungsprojektes

Gemeinde Sand in Taufers – Gewährung und Auszahlung eines Kapitalbeitrages

Zuweisung einer Ermächtigung zur Ausübung des Mietwagendienstes mit Fahrer aufgrund der geltenden Rangordnung

1. Abänderung am Durchführungsplan der landwirtschaftlichen Wohnsiedlung „Mair bei Kirch“ – 1. Maßnahme

Sitzung vom 29.03.2017

Ordentliche Neufeststellung der aktiven und passiven Rückstände – Genehmigung **Entwurf der Abschlussrechnung 2016** – Genehmigung

Sitzung vom 04.04.2017

Verlegung eines Wegstückes im Bereich des Haselriederhofes in Issing: Beauftragung des Geom. Markus Egger aus Olang mit der Vermessung, der Erstellung eines Teilungsplanes und der Eintragung einer neuen Straße

Grundtausch in Issing – Beauftragung des Herrn Geom. Dietmar Niederkofler aus Bruneck mit der Ausarbeitung eines Schätzungsgutachtens

Sitzung vom 11.04.2017

Einberufung des Gemeinderates für den 29.04.2017 um 08.00 Uhr

Neugestaltung des Festplatzes in Pfalzen – Grundregelung – Vermessung, beeidete Schätzung, Ausarbeitung eines Teilungsplanes und Eintragung ins Gebäudekataster – Beauftragung des Geom. Albert Weissteiner aus Bruneck

Bestandserhebung und Erstellung eines kommunalen Lichtplanes für die Gemeinde Pfalzen – Beauftragung des Per. Ind. Prossliner Robert aus Bozen

Sitzung vom 02.05.2017

Druckprüfung und Sanierung der Ölabscheideranlage in der Feuerwehrhalle von Pfalzen – Beauftragung der Firma SKS Südtiroler Kanal-Service GmbH aus Terenten

Sportanlage Pfalzen: Überlassung der Sportzone mit den dazugehörigen Anlagen und Einrichtungen (Zeitraum 01.07.2017 – 30.06.2021), Bekanntmachung

Sitzung vom 09.05.2017

Ausgaben für die Frankiermaschine der Gemeinde Pfalzen

Institut für Musikerziehung: Genehmigung und Auszahlung der Führungsspesen der Musikschule Brixen für das Jahr 2016/2017

Übernahme des Peintlweges in Pfalzen – Beauftragung des Herrn Geom. Oswald Reier mit der Vermessung und Ausarbeitung eines Lageplanes

Hitthaler Karl: Auftrag zur Durchführung von Gelegenheitsarbeit (Betreuung der Pflanzen während der Monate Mai/Juni 2017)

Ankauf eines Kühltanks für die Mensa des Kindergartens/Grundschule: Auftragserteilung an die Firma Trojer Gastrodesign GmbH aus Bozen

Neugestaltung des Festplatzes in Pfalzen: Weitervergabe von Arbeiten der Firma Durnwalder Bau GmbH aus Pfalzen

Sportbar Pfalzen: Ausschreibung der Führung bzw. Pacht des Bar-Restaurantbe-

triebes auf Bp. 471 in KG Pfalzen – Vergabeverfahren – Verlängerung für den für die Vertragsabwicklung notwendigen Zeitraum

Sitzung vom 16.05.2017

Sanierung des bestehenden Rückhaltebeckens am Greinwaldnerbach im Gewerbegebiet Bachla in Pfalzen: Beauftragung der Dr. Geol. Maria-Luise Gögl aus Brixen mit der Ausarbeitung eines geologisch, hydrogeologisch und geotechnischen

Gutachtens

Trink- und Abwassergebühr: Genehmigung Gebührenrolle – Jahr 2016

Müllentsorgung: Genehmigung/zur Kenntnisnahme der Einhebeliste Abfallgebühr 2016

Müllentsorgung Recyclinghof: Beauftragung zur weiteren Abholung und Entsorgung der Kunststoffabfälle durch die Firma Rossbacher GmbH aus A-Lienz ab 01.01.2017

Baukonzessionen

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom **01.02.2017** bis **31.05.2017**
Art. 70 des Landesraumordnungsgesetzes der Autonomen Provinz Bozen -
(Varianten sind nicht angeführt)

Inhaber	Arbeiten	Lage Bau	Adresse
Lechner Alfred	Teilabbruch mit Wiederaufbau des Wohnhauses beim Hof „Mairambichl“ an anderem Standort	G.p. 98 K.G. Issing B.p. 10 K.G. Issing	Treyenweg 2
Nöckler Sarah Peskoller Rein- hilde	Neubau zweier offener Unterstände am Wohnhaus	B.p. 142 K.G. Pfalzen	Sichelburgstr. 1
Nöckler Sarah	Abänderung des Dachgeschosses am Wohnhaus	B.p. 142, m.A. 3 K.G. Pfalzen	Sichelburgstr. 1
Hinteregger Johann	Errichtung einer Außentreppe und einer Terrasse in Holz am bestehenden Wohnhaus	B.p. 434 K.G. Pfalzen	Riedinger Weg 13/C
Gemeinde Pfalzen	Errichtung einer mobilen Überdachung / Zeltdach	B.p. 31 K.G. Pfalzen B.p. 378 K.G. Pfalzen	Pavillon
Großgasteiger Josef	Sanierung und Erneuerung einer Trockenmauer	G.p. 911 K.G. Pfalzen G.p. 918 K.G. Pfalzen G.p. 919 K.G. Pfalzen	
Gemeinde Pfalzen	Bau der Infrastrukturen für das Gewerbebeerweiterungsgebiet „Bachla Ost“	G.p. 184/1 K.G. Greinwalden G.p. 184/2 K.G. Greinwalden G.p. 184/3 K.G. Greinwalden G.p. 909/1 K.G. Pfalzen	
Hainz Othmar Hainz Rudolf	Umbauarbeiten im Tiefparterre mit Änderung der Zweckbestimmung	B.p. 266, m.A. 3 K.G. Pfalzen	Erlenweg 1

Pörnbacher Helmuth	Geländeanpassung	G.p. 750 K.G. Issing	
Hinterlechner Anna	Neubau eines Wohnhauses mit drei Wohneinheiten (Energiebonus Beschluss L.R. Nr. 964 vom 05.08.2014)	G.p. 22/2 K.G. Pfalzen	Sichelburgstr.
Gemeinde Pfalzen	Sanierung des Kirchweges und des Treyenweges	versch. G.p.p. K.G. Issing	Dorfstr., Treyenweg
Gemeinde Pfalzen	Erweiterung des Friedhofes in Pfalzen	B.p. 500 K.G. Pfalzen G.p. 3/2 K.G. Pfalzen	Kirchplatz
Heiss Christof	Energetische Sanierung des Wohnhauses (Beschluss der Landesregierung Nr. 964 vom 05.08.2014, Energiebonus) Zubau von Zubehörsgaragen	B.p. 198/1 K.G. Pfalzen	Michael-Pacher-Str. 12
Wohnbaugenossenschaft Ehrenreich	Neubau von sechs Wohneinheiten und Garagen als Zubehör in der Wohnbauzone „Ehrenreicher“	G.p. 781/3 K.G. Pfalzen	Stöckelackerweg
Nachbarschaft Unterissing	Errichtung eines Ausgangspunktes für den Hochseilgarten am Issinger Weiher	G.p. 60/1 K.G. Issing	Weiherplatz
Innerhofer Holding AG	Drainagen am Issinger Weiher	G.p. 389/2 K.G. Issing G.p. 394 K.G. Issing G.p. 396 K.G. Issing	Weiherplatz
Volgger Jürgen	Sanierung und Neubau des Wohnhauses laut Art. 107, Abs. 16 L.G. vom 11.08.1997, Nr. 13	B.p. 149 K.G. Pfalzen	Pfalzner Str. 1
Durnwalder Meinhard	Neubau eines Wohngebäudes mit Neubau einer Garage als Zubehör zum Wohngebäude auf Baulos L5 in der landwirtschaftlichen Wohnsiedlung „Mair bei Kirch“	G.p. 4/16 K.G. Issing	Dorfstr.
Bergila GmbH	Errichtung einer Dampfanlage für Produktionszwecke und einer offenen Überdachung bei der Brennerei „Bergila“	B.p. 177 K.G. Issing	Weiherstrasse 13
Gatterer Erna Gatterer Hermann	Umbau Dachgeschoss und Neugestaltung der Nordfassade mit Anbringung einer Wärmedämmung	B.p. 351 K.G. Pfalzen	Sichelburgstr. 9/A Sichelburgstr. 9/B
Dorigo Georg	Zubau eines Flachsilos, Räumlichkeiten für den Nebenerwerb an der Hofstelle und eines offenen Unterstandes an der Hofstelle „Haller“	B.p. 417 K.G. Pfalzen	Riedinger Weg 13/B

Harrasser Franz	Rückführung und Umwidmung der bestehenden Pension „Harrasser“ in eine konventionierte Privatwohnung laut L.G. vom 11.08.1997, Nr. 13, Art. 29, Abs. 2, Buchstabe d) sowie Errichtung eines offenen Unterstandes im Sanierungswege als Zuhörsfläche zur bestehenden Pension	B.p. 206 K.G. Pfalzen G.p. 256/4 K.G. Pfalzen	Maurerweg 2
-----------------	--	--	-------------

Biomüllsammlung Waschtermine für die Biotonne Jahr 2017

23.06.2017	14.07.2017	28.07.2017	11.08.2017	25.08.2017
08.09.2017	22.09.2017	06.10.2017		

Biomüllsammlung

Die Entsorgung des Bioabfalls in Nylonsäcken jeglicher Art in der Biotonne ist nicht zulässig. Auch Nylonsäcke, welche als biologisch abbaubar oder gar kompostierbar gekennzeichnet sind, dürfen **absolut nicht verwendet werden**.

Die Sammelfirma wurde von der Bezirksge-

meinschaft Pustertal angewiesen, Kontrollen der Biotonnen durchzuführen und bei verunreinigtem Inhalt diese nicht zu entleeren. Weiters wird die Nummer der Biotonne und Grund der Nichtentleerung zwecks Verhängung der vorgesehenen Maßnahmen gemeldet.

Mitteilung der Gemeinde Freistehende Wohnungen gesucht

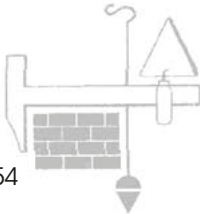
Jede Gemeinde im Pustertal sollte eine bestimmte Anzahl von Flüchtlingen aufnehmen. Dafür werden freistehende Wohnungen gesucht, welche von der Gemeinde angemietet werden.

Sollten Sie im Besitz einer freistehenden Wohnung sein und diese auch zur Verfügung stellen, dann wenden Sie sich an die Gemeinde Pfalzen.



DURNWALDER BAU GmbH

Bauunternehmung
Verkauf von Baumaterialien



39030 Pfalzen (BZ) Bachla 3
Tel. 0474 528174 - Fax 0474 528454
info@durnwalder.com



GATTERER

Ihr Genuss-Bäcker
Panettiere per amore

Kiens 0474 565 312
Pfalzen 0474 528 088
Bruneck 0474 370 120
St. Lorenzen 0474 476 144
info@baeckerei-gatterer.it

Übergabe des Puppenmuseums an die Öffentlichkeit

Am Samstag, 8. Juli 2017 um 15.00 Uhr wird das Puppenmuseum der Öffentlichkeit übergeben.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.



Puppenmuseum

Der Tourismusverein Bruneck sucht eine Frau oder einen Mann für die tägliche Betreuung (2-3 Stunden) des Puppenmuseums während der Sommermonate bis Mitte September.

Weitere Informationen erhalten sie im Informationsbüro Pfalzen Tel. 0474 538833

Dorfsäuberung in Pfalzen und Issing Für ein sauberes Dorf

Bei schönem Wetter waren am Freitag, den 7. April und am Samstag, den 8. April rund 60 Pfalzner und Issinger zur Stelle, um die Straßen, Gräben und Flächen im Umfeld ihres Dorfes von Müll zu befreien.

Ausgerüstet mit Müllsäcken, Handschuhen, Greifzangen und Papierspießen wurden sie fündig.

Alle Beteiligten versammelten sich schließlich mit dem schönen Gefühl, ein gutes Werk getan zu haben in den jeweiligen Feuerwehrrhallen. Bei belegten Broten und Getränken wurde die Aktion dann beendet.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich für die sehr zahlreiche Teilnahme bei der Dorfsäuberung, besonders auch bei den vielen jungen Helfern.



Restaurierung der Pfarrkirche und des Turms

Im Jahre 1854 wurde unsere Kirche geweiht. Sie entstand auf demselben Platz, auf dem man drei Jahre zuvor eine nach Osten ausgerichtete Kirche, die viel zu klein geworden war, niedergerissen und abgetragen hatte. Unter unglaublichen Entbehrungen und unter Mithilfe der ganzen Dorfbevölkerung entstand damals ein stattlicher Neubau mit schöner Ausmalung und Gestaltung. In der Zwischenzeit zwar einige Male erneuert, bedarf unsere Pfarrkirche heute einer dringenden Sanierung. Vor allem die gründliche Reinigung der Malereien und der Altäre ist absolut notwendig. Aber auch die Beleuchtung muss dem heutigen Standard angepasst werden und der Turm muss generalsaniert werden.

Auch heute bedeutet ein solches Unterfangen eine riesige Herausforderung und erfordert eine genaue Planung. Die Kosten werden beträchtlich sein. Durch den Grundverkauf am neu errichteten Pavillon kann zwar ein Sockelbetrag gesichert und zweckgebunden werden, aber die Kosten werden sehr viel höher sein. Der Pfarrgemeinderat hat einem solchen Grundverkauf unter der Bedingung zugestimmt, dass die Gemeindeverwaltung bei der geplanten Kirchensanierung eine tragende Rolle bei der Finanzierung übernimmt. Dazu steht die Gemeindeverwaltung und sie wird einen Teil der Spesen übernehmen. Durch verschiedene Aktionen und durch Ansuchen um weitere Beiträge bei öffentlichen Institutionen soll ein weiterer Teil der Finanzierung zusammenkommen. Ein wesentlicher Teil aber soll auch durch



die Mithilfe der Bevölkerung aufgebracht werden.

Ein **Spendenkonto** bei der örtlichen **Raiffeisenkasse** mit dem Namen „Kirchenrestaurierung“ soll die Möglichkeit schaffen, bei bestimmten Anlässen, wie zum Beispiel einem Todesfall, eine Spende für die Restaurierung der Pfarrkirche zu hinterlegen. Ab sofort können zweckgebundene Spenden zu jeglichem Anlass auf dieses Konto eingezahlt werden.



Handwerkerzone 38
I - 39030 KIENS / EHRENBURG

Tel. 0474 565049
Marc 335 8325299
Martin 335 8325300

Email: info@haustechnik.bz

MwSt.Nr. 02249470218





haustechnik.bz

HEIZUNG & SANITÄRE ANLAGEN • STAUBSAUGANLAGEN • SOLARANLAGEN
GASANLAGEN • WÄRMEPUMPEN • KONTROLLIERTE LÜFTUNGEN



HOPFGARTNER JOHANN GmbH
www.hopfgartner.bz.it



VERPUTZ- & MAURERARBEITEN

GIPS- & MALERARBEITEN

Wir sind uns bewusst, dass in heutiger Zeit vielen Familien das Geld fehlt, aber wir sind auch sicher, dass es heute genügend Menschen gibt, die für eine ordentliche Pfarrkirche auch bereit sind, zu gegebenen Anlässen einen Beitrag in ihrem Ermessen



zu geben.

Je nach Entwicklung der finanziellen Absicherung des Vorhabens kann 2018 oder spätestens 2019 mit dem Vorhaben begonnen werden.

Der helle Teil auf der rechten Seite des Heiligen, der einem T ähnelt, ist eine entrußte Probestelle, rechts daneben sind weitere Stellen, die wesentlich heller erscheinen, nachdem sie gereinigt wurden.

Wie in den vergangenen Jahren zeigt die veröffentlichte Kirchenrechnung auch im vergangenen Jahr 2016 eine ausgeglichene Bilanz auf, die allerdings für eine Kirchensanierung völlig ungenügend ist.

Kirchenrechnung 2016

EINNAHMEN

Opfersammlungen, Opferstock, Spenden für die Kirche	20.567,00
Spende Frau Maria Leimegger: Wollfilze für Kirchenbänke	7.300,00
Zweckgebundene Sammlungen für Kirchenheizung	7.111,00
Pachtzins und Mieten	23.993,00
Kondominiumsspesen Widum + Kaution	4.207,00
Gebühren für Grabkonzessionen	14.730,00
Votivkerzen Kirche	705,00
Ordentlicher Beitrag der Gemeinde + Priesterjubiläum Joseph Knapp	5.000,00
Ordentlicher und außerordentlicher Beitrag der RAIKA (Firmlinge und Romfahrt)	1.800,00
Rückvergütung ASSIMOCO für Alarmanlage St. Valentin	1.313,00
Kirche St. Valentin: Hochzeiten	660,00
Rorate in Hasenried	101,00
Zinsen Bankkonto	19,00
Restaurierung Kirche St. Nikolaus – Issing	
· Interessentschaft Unterissing	3.000,00
· Darlehen bei RAIKA	14.950,00
· Spenden Privatpersonen	6.200,00
Sternsinger (zu verschicken) – Jänner 2016!	15.173,00
Opfersammlungen zu verschicken: Advent-Fastenopfer, Christophorus, Caritas usw.	8.363,00
Zinsen Bankkonto	19,00
SUMME EINNAHMEN	135.192,00

AUSGABEN

Beitrag Unterhalt des Klerus + Aushilfen	1.964,00
Honorare (Mesner, Ministranten, Chorleiter, Organistin, Friedhofswärter, Referenten)	11.770,00
Kultusausgaben (Hostien, Messwein, Kerzen), Pfarrblatt, Pfarrsender, Büro	6.292,00
Heizung Kirche und Widum	15.171,00
Telefon, Internet, Strom Pfarrbüro und Widum	1.116,00
Strom Pfarrkirche	3.378,00
Strom für Filialkirchen	1.579,00
GIS, Müllabfuhr, Wasser, Abwasser, Diözesanabgaben, Steuererklärung usw.	6.272,00
Versicherungen	3.448,00
Jugenddienst – Dekanat	2.497,00
Für Ministranten, Firmlinge (z. B. Reise nach Assisi)	1.300,00
PGR-Wahl – Drucksachen	200,00
Ordentliche Instandhaltung Widum und Kirchen	5.042,00
Ablöse Kopiermaschine und Faltmaschine	2.200,00
Feiern: 50-jährige Priesterjubiläum P. J. Knapp; Verabschiedung Pfarrer Andreas u. Ä.	4.552,00
Restaurierung Kirche Issing: gezahlte Rechnungen 2016	38.708,00
Wollfilze für Kirchenbänke	7.300,00
Granit-„Trögele“ für Quellheiligtum Hasenried	450,00
Sternsinger (verschickt)	15.173,00
Opfersammlungen zu verschicken: Advent-Fastenopfer, Christophorus, Caritas usw.	8.363,00
SUMME AUSGABEN	136.775,00

Neuer Mitarbeiter auf der Forststation Kiens Personalstand auf fünf Förster aufgestockt

Oberförster Moling Richard ist seit 18. April 2017 der Forststation Kiens zugeteilt. Er hat berufliche Erfahrung, da er bereits seit über dreißig Jahren den Försterberuf ausübt. Den Dienst im Landesforstkorps begann er auf der Forststation Stern in Abtei, wo er dann nach sechs Jahren auf die Forststation St. Vigil überwechselte. Da er sich eine Veränderung in seinem Wirkungsbereich wünschte, suchte er um Versetzung auf die Forststation Kiens an. Wir wünschen Richard viel Freude und Ausdauer in seinem neuen Dienstbereich, erfolgreichen und umsichtigen Umgang mit Natur und Umwelt sowie Einsatzfreude zum Wohle des Waldes und der Bevölkerung.

Die Mitarbeiter der Forststation Kiens



Ruhestörung und Gefahr durch illegalen Motorradverkehr

Immer wieder können unbe-rechtigte Cross Motorräder, Trials und Quads auf Forst-, und Almwegen, im Wald und im freien Gelände beobachtet werden. Diese Tätigkeit ist für die Tierwelt sehr störend und kann für die Wanderer eine Gefahr darstellen, zudem werden Wege und Steige beschädigt.

Das Befahren wird durch das LG Nr. 10 vom 08.05.1990 und unnötige Geräusche vom LG Nr. 16 vom 25. Juli 1970 geregelt.

Für Motorräder oder Quads, die über keine Versicherung und keinen Fahrzeugschein verfügen, weiters ohne oder mit gefälschtem Kennzeichen verkehren oder sich der Kontrolle entziehen, ist die Beschlagnahme vorgesehen.

In einigen Fällen sind die Beschlagnahme des Fahrzeuges, die Abschleppung und dessen Verwahrung durch eine beauftragte Firma vorgesehen.

Verwaltungsstrafen:

- LG 10/90 -
von Euro 75,00 bis Euro 275,00
- LG 16/70 -
Ruhestörung von Euro 250,00

Zusätzlich sind bei einer Beschlagnahme die Spesen für den Abtransport und Aufbewahrung (60 Tage) zu bezahlen!!

Es kann also teuer werden!!!



Um den Verkehr auf Forstwegen zu reduzieren und die Verantwortung bei eventuellen Unfällen für die Grundeigentümer auf ein Minimum zu reduzieren, empfiehlt es sich, die Weg-Schranken immer abzusperren. Für das Nichtsperren der Schranken sind wiederum Verwaltungsstrafen vorgesehen.

Es wird um Vernunft, Respekt und das Einhalten der Gesetze zum Wohle der Menschen, Tiere und Umwelt gebeten.

Für die Forststation Kiens
H.F. Insp. Franzelin Norbert



Holzladen

Holzschnitzerei Bachmann

Oberragen Nr. 6
I-39031 Bruneck
Tel. +39 0474 410 238

info@holzladen.it
www.holzschnitzerei-bachmann.com



„Mit Jesus unterwegs, dem Guten Hirten“ Erstkommunion in Pfalzen



32 Kinder der zweiten Grundschulklasse (18 Mädchen und 14 Buben) empfangen am 14. Mai das erste Mal die Hl. Kommunion. Lange hatten sich die Kinder mit ihren Eltern und ihren „Tischmuttis“ auf diesen Tag vorbereitet. Begleitet von der Musikkapelle zogen die festlich gekleideten Buben und Mädchen mit ihren Eltern und Familien ausgehend von der Grundschule in die geschmückte Kirche ein und feierten einen schönen und abwechslungsreichen Gottesdienst. In den kurzen und einprägsamen Texten kam immer wieder das Bild des „Guten Hirten“ zur Sprache, der „sucht, der findet und heimträgt“, wie es Pfarrer

Michael Bachmann ausdrückte. Musikalisch wurde die Feier vom Jungscharchor und den Erstkommunionkindern gestaltet. In seiner Ansprache ging Pfarrer Michael auf die Bedeutung des Tages und das Motto der Erstkommunion ein, als er gemeinsam mit den Kindern Bilder des Guten Hirten und seiner Herde darstellte und erklärte. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto ging es hinaus auf den Kirchplatz, wo auf die Erstkommunionkinder viele Menschen, eine festliche Tafel und ein kleines Konzert der Musikkapelle warteten, ehe es zu den Familienfeiern weiterging.

„Wir möchten sein wie Erde, Feuer, Wasser, Luft“ Firmung in Pfalzen

Der 30. April 2017 war für 25 junge Menschen unserer Pfarrei ein großer und besonderer Tag, denn sie erhielten das Sakrament der Firmung und wurden mit den berühmten Gaben des Heiligen Geistes ausgestattet.

In vielen Treffen hatten sie sich in Kleingruppen intensiv mit diesem wichtigen Schritt in ihrem Leben auseinandergesetzt und darauf hingearbeitet, die Bedeutung dieses Sakramentes ein wenig zu verstehen.

Bei kühlen Temperaturen um 5 Grad, aber bei Sonnenschein, zogen sie, begleitet von ihren Patinnen, Paten und Familien und der Musikkapelle Pfalzen, mit Pfarrer Michael Bachmann und dem Firmspender Christoph Schweigl in die festlich geschmückte Kirche ein. Mit jugendgerechten Texten, die in einem schönen Begleittext zusammengefasst wurden, versuchten die Firmlinge, die Tragweite und die Bedeutung dieses besonderen Tages auszudrücken und um Halt im späteren Leben zu beten. Firmspender Christoph Schweigl ging in seiner Ansprache vor allem auf das Motto bzw. auf die symbolische Bedeutung der vier Elemente ein. Er sprach vom Leben, welches durch ein Auf und Ab und durch Gelingendes und Zerbrechendes gekennzeichnet ist, und wünschte den Jugendlichen, dass sie das Beispiel Jesu berühren soll. Er wünschte ihnen Erde, die gedüngt und gepflegt werden muss, Wasser, das den Boden immer wieder von neuem zum Leben erweckt, Luft, die wie Gott selbstverständlich da ist zum Atmen und Feuer, welches auflodern und Funken legen soll. Auch die Eltern und Paten erinnerte er an ihre Verantwortung. Sie sollten Brandstifter im Positiven sein und die Jugendlichen zum Guten anstiften. Mit dem Wunsch, dass abseits aller großen Geschenke, die die

Firmlinge an diesem Tag erhalten, das größte Geschenk aber die Begegnung mit Gott in der Firmung bleiben sollte, beendete Christoph Schweigl seine schöne Ansprache. Er tat dies auch mit dem Satz aus der Lesung aus dem Buch Jeremia, die die Firmlinge ausgewählt hatten: „Noch bevor ich dich im Leib deiner Mutter entstehen ließ, hatte ich meinen Plan mit dir. Noch ehe du aus dem Mutterschoß kamst, hatte ich bereits die Hand auf dich gelegt.“

Ein besonderer Höhepunkt war das Schlusslied „Im Schatten deiner Flügel“, welches die Firmlinge gemeinsam mit der Gruppe „Mallsemms“ aus St. Georgen sangen, die die Firmung mit ihren tollen Liedern musikalisch gestaltete. Mit einem großen Dank der Firmlinge endete die schöne und abwechslungsreiche Feier in der Kirche. Er richtete sich vor allem an den Firmspender und den Pfarrer, an den Organisator Martin Seeber, an die Gruppenleiterinnen, aber auch an die Eltern und Patinnen und Paten für die Begleitung der Jugendlichen. Mit einem Ständchen der Musikkapelle und einem gemütlichen Beisammensein auf dem Kirchplatz wurde der gemeinsame Teil der Firmung beendet, ehe die Feiern in den Familien fortgesetzt wurden.



Begeisterung pur Erlebnistage mit 10 Firmlingen aus Pfalzen am Ritten

Die Firmung ermutigt, Gemeinschaft zu leben und die eigene Persönlichkeit zu stärken. Als besonderen Moment nach der Firmung verbrachten Mitte Mai 130 Firmlinge, Begleitpersonen und Referentinnen und Referenten zwei Tage am Ritten. Dazu luden der Jugenddienst Dekanat Bruneck in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Haus der Familie unter dem Titel „erlebnis.firmung“ ein.

Die Jugendlichen konnten sich ihr eigenes Programm aus spannenden und abwechslungsreichen Workshops zusammenstellen: angefangen bei Sport, Spiel, Kreatives, Musik, Theater, soziales Engagement, Entspannung bis hin zu Spirituellem und Glauben. Zudem warteten ein Lagerfeuer unter dem Sternenhimmel und verschiedene Spiele für die ganze Gruppe. Bei einem Workshop setzten sich die Jugendlichen für einen wohltätigen Zweck ein. Sie bastelten kleine Häschen aus Socken,



welche nun über den Verein „Kinder in Not“ Kindern in Rumänien geschenkt werden. Die Kinder leben in Pomirla, einem Dorf in einer der ärmsten Regionen Europas. Den Abschluss der zwei Erlebnistage bildete ein Wortgottesdienst für alle Firmlinge, deren Eltern und Geschwister mit Pfarrer Michael Bachmann. „Als Jugenddienst ist es uns ein Anliegen, Jugendlichen Momente zu ermöglichen, wo sie wertvolle Impulse für ihren weiteren Lebensweg mitnehmen können. Es war schön zu sehen, mit welcher Begeisterung die Initiative angenommen wurde. Ein besonderer Dank geht an alle Jugendlichen sowie Ehrenamtlichen für den Einsatz und die schönen Augenblicke“, so Lea Ferdigg, pädagogische Mitarbeiterin des Jugenddienstes und Projektleiterin der Erlebnistage.



Bodenleger
oberarzbacher

Nikolausweg 8 - 39030 Issing-Pfalzen
Tel. 0474 56 52 35 - Mobil 348 660 25 15
info@oberarzbacher.bz

Fahrt der Jugendlichen nach Florenz und Assisi

Der Pfarrgemeinderat organisierte für die Jugendlichen aus Pfulzen nach der Fahrt nach Rom im Vorjahr im März dieses Jahres eine Fahrt nach Florenz und Assisi.

Eine Gruppe von 54 Personen, Jugendliche mit Begleitern aus dem alten und neuen PGR, erlebte dabei eine großartige Gemeinschaft in einer der sehenswertesten Städte Italiens, nämlich Florenz, und besuchten anschließend die Stadt Assisi.

Die Spuren des großen Hl. Franziskus ließen seine Spiritualität und seine konsequente Nachfolge Jesu erahnen und spornten zur Auseinandersetzung mit dem Glauben an. Die gute Laune, die Freude am Beisammensein und das Abenteuer des gemeinsamen Unterwegsseins verlangten nach dem Wunsch, auch in Zukunft ein weiteres Ziel anzusteuern.



Gemeinsam an der „Piazza della Signoria“ in Florenz

So wird voraussichtlich im nächsten Jahr erneut ein ähnliches Angebot für die Jugendlichen organisiert werden.

Das Abenteuer wurde durch die örtliche Raiffeisenkasse und den Bildungsausschuss sowie durch die Pfarrgemeinde finanziell unterstützt.



Kinderkreuzweg

Der Nachmittag des 1. Fastensonntages stand ganz im Zeichen des Kinderkreuzweges nach Hofern. Daran nahmen die vier Pfarrgemeinden Kiens, St. Sigmund, Ehrenburg und Pfalzen teil. Der Einladung durch die beiden Familienverbände Kiens und Pfalzen folgten zahlreiche Kinder mit ihren Eltern. Pfarrer Michael begrüßte bei der 1. Station die Teilnehmer und erklärte kurz den Sinn der 14 Stationen. Die Ministranten von Kiens trugen ein Kreuz mit, an dem bei jeder Station verschiedene Dinge des Alltags befestigt wurden. So sollte aufgezeigt werden, dass die verschiedenen Kreuze auch im Alltag eines jeden immer wieder präsent sind. Unter anderem fanden ein Schulheft, eine Dornenkrone, eine Todesanzeige und ein Herz Platz auf dem Kreuz. Bei der Martinskirche in Hofern angekommen, wurde noch eine kurze Andacht gebetet, bevor der Freizeitverein Hofern zu einem Umtrunk vor der Kirche einlud.



Ministrantenausflug: Bogenschießen in Olang

Am 6. Mai machten die Pfälzner Minis einen Ausflug nach Olang in den Bogenparcour Kron Arc. Ausgerüstet mit Pfeil und Bogen begegneten die Schützen an verschiedenen Stationen unterschiedlichen Zielobjekten. Es galt natürlich am besten zu treffen. Die Buben und Mädchen überraschten mit ihrer Treffsicherheit und das ein und andere verborgene Talent wurde entdeckt. Bei einer gemeinsamen Marenden ließen die



Ministranten den gemeinsamen Nachmittag ausklingen.

Die 60 Pfälzner Ministranten sind ein wichtiger Teil unserer Pfarrgemeinde beim Gottesdienst am Altar. Sie tragen wesentlich zur Festlichkeit religiöser Feiern bei. Sie geben unserem Glauben ein ganz persönliches Gesicht, nämlich ihr Gesicht. Sie erinnern uns daran, dass nicht nur die Kirche aus Stein wichtig ist, sondern vor allem die Menschen, die sich einbringen und Christus dem Herrn dienen wollen.



Voller Motivation in die Zukunft

Evaluationstreffen der Kinder- und Jugendorganisationen gemeinsam mit Gemeinde, Pfarrei und Jugenddienst

Die Kinder- und Jugendarbeit bildet einen wichtigen Lebensraum für Kinder und Jugendliche. Sie können dort wichtige Erfahrungen sammeln, Fähigkeiten stärken und kennenlernen - als wichtige Bausteine für den weiteren Lebensweg. In der Gemeinde Pfälzen bieten die Jungschar-, Ministranten-, SKJ- und Volkstanzgruppe sowie der Jugenddienst diesen wertvollen Lebensraum den Kindern und Jugendlichen. Dahinter stehen zahlreiche Ehrenamtliche, die sich mit voller Motivation engagieren. Mitte Mai trafen sich die Vertreter der Kinder- und Jugendorganisationen gemeinsam mit den Vertretern der Pfarrei Pfälzen, der Gemeinde und dem Jugenddienst im Jugendraum zu einem gemeinsamen Austausch. Dabei hielten sie gemeinsam Rückschau auf das Vergangene und Ausblick auf das Kommende.

Nach den Einblicken in die Tätigkeit der einzelnen Vereine und des Jugenddienstes wurden die gemeinsam gesteckten Ziele näher beleuchtet. Dabei wurde besonders auf die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Vereinen, der Pfarreien, der Gemeinde und dem Jugenddienst Wert gelegt. Diese gemeinsame Stoßrichtung mit der Bündelung der Ressourcen hat die vergangenen Jahre bereits tolle Früchte getragen. So konnten durch das Engagement aller Betei-

ligten zahlreiche Initiativen und Aktionen gemeinsam verwirklicht werden. So hat im letzten Jahr und heuer beispielsweise die Messe beim Issinger Weiher stattgefunden. Neben den gemeinsamen Initiativen leistet jeder Verein und die Pfarrei vor Ort eine wertvolle Arbeit. Diese findet manchmal im Kleinen statt. Angefangen bei den Gruppenstunden bis hin zu den einzelnen Initiativen. Gemeinde-Jugendreferentin Claudia Bodner und Pfarrgemeinderatspräsident Martin Seeber bedankten sich bei den Kinder- und Jugendvereinen sowie beim Jugenddienst für das Engagement, die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.



Ein galaktisches Wintererlebnis

Die Gemeinde Pfalzen bot in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Dekanat Bruneck eine Wintererlebniswoche für Kinder an.

Geheime Botschaften, grüner Schleim und spannende Hinweise - in den Semesterferien wartete eine geheimnisvolle Erlebniswoche auf Kinder im Alter von 7-10 Jahren. Rätsel mussten gelöst und Nachrichten entschlüsselt werden, um am Ende der Woche den Sender der Botschaften, ein Alien, wieder zurück in seine Galaxie beamen zu können. Die Betreuer Kristin Gartner und Sebastian Kuen schafften es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in neue Welten eintauchen zu lassen. Mit staunenden Augen und einem Lächeln im Gesicht der Kinder wurden ihr Engagement und ihre Begeisterung belohnt. „Eine Woche voller Erleb-



nisse, Missionen und viel Lachen konnte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Wintererlebniswoche geboten werden. Ein großer Dank hierfür gilt den Betreuerinnen und Betreuern für ihren Enthusiasmus!“, so Daniela Oberhollenzer, Koordinatorin der Wintererlebniswoche im Jugenddienst.

Ein bewegtes Jungscharjahr geht dem Ende zu.

Anfang Februar begann man mit den Vorbereitungen für das Faschingskonzert der Jugendkapelle Pfalzen/Stegen und dem Jungscharchor Pfalzen. Am Rosenmontag war es dann soweit: Die Aufregung der Kinder im vollbesetzten Saal war groß. Sie bekamen viel Applaus für ihre Kostümierungen und ihre Darbietung. Natürlich durfte anschließend die Faschingsparty nicht fehlen. Mit viel Freude und Geschick ging es an die Spiele. Die Jungschar bedankt sich auf diesem Wege bei der Jugendkapelle für die gute Zusammenarbeit.

Am 2. Fastensonntag feierte man den Familiengottesdienst mit Jungscharaufnahme zum Thema „Brücken bauen“. Am Nachmittag um 15:00 Uhr fand dann im bis auf den letzten Platz besetzten Vereinshaus die Tombola statt.

Das Puschtrajungscharleitergremium organisierte auch eine Mini- und Jungscharnacht im Haus der Vereine.

Ende März lud die Jungscharleitung die



Kinder in den Meditationsraum zu einer Meditation ein, die sehr gut ankam.

Die Katholische Männerbewegung von Pfalzen half der Jungschar beim Binden der Palmbesen. Dafür gilt ihnen ein großes Dankeschön. Mit viel Freude trugen die Kinder dann bei der Palmprozession die Palmbesen in die Kirche.

Am Ostersonntag war um 16:00 Uhr die Osterweihe und anschließend ging man auf

Osternestersuche.

Am Ostermontag wurden nach dem Familiengottesdienst auf dem Kirchplatz fleißig Ostereier geheckt.

Für das Einlernen der Lieder und das Spielen beim Schülergottesdienst, der Erstkommunionvorstellung und der Erstkommunion usw. bedanken sich die Jungscharführerinnen bei Walch Christine und Petra Mittich.

Das Pizzabacken bei Anni zu Hause durfte auf keinen Fall fehlen.

Als Geburtstagsgeschenk durften sich die Kinder selber ein Leibchen mit Farbe spritzen.

Als Geschenk für die Eltern haben die

Kinder mit viel Liebe ein Herzchen aus Altholz gebastelt.

Mitte Mai luden die Jungscharkinder ihre Eltern als Dank zu einem köstlichen Grillessen und gemeinsamen Spiel auf den Sportplatz in Issing ein. Dort überreichten sie ihren Eltern das aus Altholz gebastelte Herz.

Als Abschluss fährt die Jungschar Mitte Juli für zwei Tage ins Legoland. Diese Fahrt wird für alle sicherlich zu einem unvergesslichen Erlebnis werden und wir hoffen, dass es der Wettergott gut mit uns meint.

Mittich Anna

Mini- und Jungscharnacht in Pfalzen

Ende März fand im Vereinshaus von Pfalzen eine Mini- und Jungscharnacht, organisiert vom Puschtra Jungscharleitergremium, statt. Die Vorsitzende Anna Mittich konnte dazu ca. 200 Kinder mit ihren Begleitpersonen begrüßen. Im Anschluss zelebrierte Pfarrer Michael Bachmann einen Wortgottesdienst zum Thema „Brücken bauen“. Sodann begaben sich die Kinder in die verschiedenen Ecken (Tattoo, Schminken, Holzauto bauen, Herzchen aus Altholz fertigen, Taschen bemalen, verschiedene Figuren aus Holzstämmen fertigen usw.). Um 23.30 Uhr gab es für alle hungrigen Mäuler Pizza mit Getränk. Nach Mitternacht, alle bereits in den Schlafsäcken, wurden noch einige Filme angesehen. Der eine oder andere hat es dabei wohl verschlafen. Der harte Kern blieb beim Kartenspiel bis in die Morgenstunden wach. Um 08.00 Uhr gab es für alle ein Frühstück mit Kaffee oder Tee und verschiedenem Gebäck. Um ein schönes Erlebnis reicher wurde dann wieder die Heimreise angetreten.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Jugenddiensten für die gute Zusammenarbeit. Das Puschtra Jungscharleitergremium dankt allen, die es unterstützt haben, sonst wäre es nie möglich gewesen, ein solches Fest zu veranstalten.



Stille finden... Lichterprozession von Pfalzen nach Issing



Texte zum Nachdenken, Momente der Stille, Musik, die bewegt – so zeigte sich die Lange Nacht der Kirchen in Pfalzen. Unter dem Thema „Stille finden... Zeit für Gott und Zeit für dich“ begleiteten Lichter die Besucher nach Issing und zum gemeinsamen Abschluss in die Kirche. Verschiedene Stationen zur Besinnung, zum gemeinsamen Singen, zur Stille, aber auch zum Austausch untereinander warteten auf die Besucherinnen und Besucher. Besinnliche Texte wurden dabei von den Ministranten, der Jungschar, den Firmlingen sowie Jugendlichen aus Pfalzen vorgetragen, für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikgruppe Let's go music.

Organisiert wurde die Lichterprozession vom Pfarrgemeinderat, von der SKJ, den Firmlingen und den Ministranten Pfalzen sowie vom Jugenddienst Dekanat Bruneck.



35 Jahre Bauunternehmung Leitner in Pfalzen

Ihr Partner für kleinere Umbauten Sanierungen
Aussendämmungen und Aussengestaltungen

Tel.: 0474 528 186
Mobil: 3382492294
e-mail: leitner_edmund@brennercom.net



Jungscharsonntag mit Jungscharaufnahme und großer Tombola



Unter dem Motto „Brücken bauen“ fand in Pfalzen am 12. März 2017 die traditionelle Jungschar-Aufnahmefeier statt. Auch heuer wieder bekam die Jungschar großen Zuwachs. Beim Gottesdienst, der von Kindern selbst gestaltet und musikalisch umrahmt wurde, konnten 14 neue Mitglieder in die 60-köpfige Gruppe aufgenommen werden. Zelebriert wurde der Gottesdienst von Pfarrer Michael Bachmann. „Aufeinander zugehen und die Gemeinschaft pflegen, Freunde finden“, so stellten sich die Kinder vor, selbst Brücken bauen zu können.



Am Nachmittag desselben Tages traf sich dann Groß und Klein wie üblich im Haus der Vereine zur großen Tombola. Die Spannung im vollbesetzten Saal war groß. Dank großzügiger Unterstützung zahlreicher Gönner konnten über 300 Sachpreise gesammelt werden. Der beträchtliche Erlös aus diesem Spiel wurde von der Jungscharleitung dem Fond „Familie in Not“ zur Verfügung gestellt. Die Jungschar möchte sich auf diesem Wege bei allen Helfern und Spendern von Preisen herzlich bedanken.



Die glücklichen Gewinner der 8 Hauptpreise mit den Jungscharleiterinnen.

Tanzendes Wasser see.messe und Konzert beim Issinger Weiher

Am Pfingstsonntag fand heuer zum zweiten Mal die see.messe beim Issinger Weiher in Pfalzen statt. Mitreißende Musik, Tanz, Texte und Momente zum Staunen, eingebettet in eine ergreifende Atmosphäre, begeisterten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Zelebriert wurde die Messe von Pfarrer Michael Bachmann gemeinsam mit Seelsorger Gottfried Kaser. Kinder aus St. Georgen, Pfalzen und St. Lorenzen zeigten eine künstlerische Performance, welche sie gemeinsam mit Tänzerin Lisa Gruber einstudiert hatten. Die Band Santoni Family aus dem Passeiertal umrahmte die

Messe musikalisch und sorgte im Anschluss mit einem Konzert für sommerliche Stimmung. Der Abend wurde vom Jugenddienst Dekanat Bruneck in Zusammenarbeit mit der Pfarrei Pfalzen, der SKJ Pfalzen, der KJS Pfalzen, den Ministranten und Firmlingen der Gemeinden Kiens und Pfalzen sowie dem Team des Issinger Weihers organisiert. „Es freut uns, dass viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Einladung zum Issinger Weiher gefolgt sind. Ein großer Dank gilt allen für ihren Einsatz und die tolle Zusammenarbeit“, so Lea Ferdigg vom Jugenddienst Dekanat Bruneck.





PAUL's STOFFE

**Vorhänge · Gardinen ·
Sonnenschutzsysteme · Markisen
Bett- und Tischwäsche · Betten
Matratzen · Teppiche**

Sichelburgstr. 26 - 39030 Pfalzen
Tel. 0474 528 171
Handy 335 6944420
www.pauls-stoffe.it - info@pauls-stoffe.it



Besuchen Sie uns...
... und entdecken Sie ein Stück Natur




Latschenölbrennerei • Kräutergarten

ÖFFNUNGSZEITEN
Kräuterladen: ganzjährig
Latschenölbrennerei: von Mai bis Ende Oktober

Weierplatz 8 - Pfalzen/Issing
Tel.: 0474 565373 | www.bergila.com

Leben und Lernen durch Erlebnis

Neuer Vorstand im Jugenddienst Dekanat Bruneck Dank an alle Ehrenamtlichen

Kinder und Jugendliche wollen die Welt entdecken und gestalten. Sie sind neugierig und lernbereit. Besonders das aktive Erleben in einer angenehmen Atmosphäre bietet viele Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten. Genau dort setzt der Jugenddienst Dekanat Bruneck an. Die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit bildet einen wichtigen Lebens- und Lernort für Kinder und Jugendliche. So können sie dort wichtige Erfahrungen sammeln, Fähigkeiten stärken und kennenlernen. Gleichzeitig bietet das Angebot einen präventiven Rahmen. Der Jugenddienst Dekanat Bruneck wurde im Jahr 1984 gegründet und ist eine Fachstelle der Kinder- und Jugendarbeit mit Sitz in Bruneck. Das Einzugsgebiet umfasst die Gemeinden Bruneck, Kiens, Olang, Percha, Pfalzen, Rasen-Antholz, St. Lorenzen und Terenten. Das Tätigkeitsfeld des Jugenddienstes ist sehr breit gefächert. Angefangen bei der Begleitung der über 100 Mitgliedsorganisationen im Einzugsgebiet, der Durchführung von Projekten und Aktionen, der Servicestelle bis hin zu den Job- und Praktika-Angeboten und den Jugendtreffs in fünf Gemeinden. Das Angebot wird ständig weiterentwickelt, um bestmöglich auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen einzugehen. Dies geschieht im regelmäßigen Austausch mit Kindern, Jugendlichen, Eltern sowie in Kooperation mit den Gemeinden, Pfarreien und Kinder- und Jugendorganisationen. So wurden die vergangenen Jahre viele neue Projekte und Initiativen realisiert. Wie beispielsweise die Angebote in den Sommermonaten, die Musicalschoole, die Initiativen in den Bereichen Recht, Arbeit und Erste-Hilfe bis hin zu den Kooperationen mit den Schulen. Voller Energie geht es mit dem neuen Vorstand im Jugenddienst in die Zukunft. Dieser wurde im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung neu gewählt. Dem Vorstand gehören Marcello Cont, Waltraud Maria Elliscasis, Claudia



Der neue Vorstand des Jugenddienstes Dekanat Bruneck: Isabel Gräber, Evelyn Tschafeller, Isabel Kammerer, Andreas Gartner [Vorsitzender], Waltraud Maria Elliscasis [Vizevorsitzende], Claudia Fink, Marcello Cont und Dekan Sepp Wieser [nicht im Bild]

Fink, Andreas Gartner, Isabel Gräber, Isabel Kammerer, Evelyn Tschafeller und Dekan Sepp Wieser an. Den scheidenden Mitgliedern des vorhergehenden Vorstandes Angelika Kammerer und Theresia Neunhäuserer gilt ein großer Dank für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren. Besonders gedankt werden muss Waltraud Maria Elliscasis, die die Geschicke des Jugenddienstes als Vorsitzende von 2014 bis 2017 leitete und nun als Vizevorsitzende im Jugenddienst mitarbeitet. Mit großer Motivation hat der neue Vorstand unter dem Vorsitz von Andreas Gartner die Tätigkeit aufgenommen. „Ich freue mich auf die bevorstehende Zeit, auf die Zusammenarbeit im Team, den Gemeinden und Pfarreien sowie der Mitgliedsorganisationen. Ein großer Dank geht besonders an alle Ehrenamtlichen, die sich in den einzelnen Ortschaften für die Kinder und Jugendlichen einsetzen und somit einen wichtigen Beitrag in unserer Gesellschaft leisten. Gemeinsam kann es uns gelingen, weiterhin Erlebnisse zu schaffen, als wichtiger Lebens- und Lernort“, so der Vorsitzende Gartner. Nähere Infos zur Tätigkeit des Jugenddienstes gibt es unter www.voll-leben.it

Zivildienst in der Kinder- und Jugendarbeit Für Jugendliche zwischen 18 und 28 Jahren. Bewerbungsfrist: 14. Juli

Der Landeszivildienst bildet eine spannende Alternative zum Studium oder zur Arbeit. So haben junge Menschen im Zivildienstjahr die Möglichkeit, sich für das Gemeinwohl einzusetzen und gleichzeitig wertvolle Erfahrungen für den weiteren Lebensweg zu sammeln. Von Anfang Oktober 2017 bis Ende September 2018 haben Jugendliche zwischen 18 und 28 Jahren die Möglichkeit, im Jugenddienst Dekanat Bruneck ein Zivildienstjahr zu absolvieren. „Das breite Tätigkeitsfeld unserer Einrichtung bietet die Möglichkeit, auf die Interessen und Fähigkeiten der Zivildienstleistenden einzugehen und ihnen somit die Möglichkeit zu geben, wertvolle Erfahrungen für die persönliche sowie berufliche Zukunft zu sammeln. Angefangen bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, dem Projektmanagement bis hin zu der Organisation von Veranstaltungen, der PR-Arbeit und der Verwaltung“, so Geschäftsführer Lukas Neumair. Das Einzugsgebiet des Jugenddienstes umfasst die Gemeinden Bruneck, Kiens, Olang, Percha,



Theresa Hellweger aus Antholz und Dominik Prader aus Natz absolvieren derzeit den Zivildienst im Jugenddienst Dekanat Bruneck – Quelle Foto: Jugenddienst Dekanat Bruneck

Pfalzen, Rasen-Antholz, St. Lorenzen und Terenten. Die Tätigkeit als Zivildiensterin und Zivildienster wird monatlich entschädigt. Bewerbungen können innerhalb Freitag, 14. Juli per Email an Herrn Lukas Neumair (lukas@vollleben.it, Tel. 0474 410242) gesendet werden. Nähere Infos rund um die Tätigkeit des Jugenddienstes gibt es unter www.vollleben.it



Veranstaltungen des KFS

Spielgruppe für Kleinkinder

Auch heuer wurde vom KFS Pfalzen wieder die Spielgruppe für Kleinkinder angeboten. Ab Jänner trafen sich wöchentlich acht Kinder in Alter von 2½ und 3 Jahren mit ihren Betreuerinnen Renate Althuber und Christine Walch. Mit großem Einsatz und viel Begeisterung wurden abwechslungsreiche Spielstunden mit den Kleinen gestaltet. Es wurde gebastelt, gespielt und gesungen. Im Fasching gab es lustige Luftballonfiguren für die Kleinen, zu Ostern wurde gebastelt und zu Muttertag freuten sich die Mamis über ein nettes Geschenk. Nach so viel Aktivität war der Hunger immer riesengroß und so wurde dann am Ende jeder Stunde die gemeinsame Jause mit „Laugenstangele“ und Marme-

lade genossen. Wir freuen uns, dass auch dieses Jahr die Spielgruppe sowohl von den Kindern als auch von den Mamis begeistert angenommen worden ist und danken Renate und Christine für ihren Einsatz.



Gitarrenkurse

Von Oktober 2016 bis Ende Mai 2017 fanden wieder die beliebten Gitarrenkurse mit den zwei Lehrerinnen Theresia Rienzner und Renate Hell statt. Einmal wöchentlich übten 24 Schülerinnen und Schüler das Gitarrenspiel. Ende Mai gab es dann für Eltern, Verwandte und Freunde ein schönes Abschlusskonzert. Renate und ihre Schülerinnen und Schüler erzählten die Geschichte von Gino Gitarrino und nahmen uns mit auf eine fantasievolle Reise. Theresia und ihre Gruppe erfreuten die Anwesenden mit verschiedenen Volksliedern und Gesängen. Der Applaus des Publikums für die „Musiker“ war groß und bei Renate und Theresia bedankten wir uns mit einem kleinen Blumenstrauß.



Tri-Tra-Trallala - der Kasperl, der ist wieder da

Sehr viele Kinder folgten der Einladung zum Kasperltheater „Der freche Maulwurf Paul“ am 11. März im KFS-Raum und hatten großen Spaß am lustigen Spiel von Christine und Conny. Mit ihrer tollen Aufführung begeisterten sie die Zuschauer und große Kinderaugen verfolgten gespannt die Abenteuer von Kasperl und seinen Freunden. Die Kinderherzen schlugen dann noch höher, als es für jeden eine lustige Luftballonfigur gab. Abschließend gab es zur Stärkung ein „süßes“ Buffet mit leckeren Kuchen, Keksen und Getränken.



LERCHNER
Fliesenleger

*Fliesen und Natursteine
piastrelle e pietre naturali*

www.fliesenleger-lerchner.it

Fliesenleger . Piastrellista
LERCHNER KARL & CO OHG

In der Richtgrube 3, 39030 Pfalzen /Falzes
M +39 338 482 10 78
T/F +39 0474 528 421

info@fliesenleger-lerchner.it
www.fliesenleger-lerchner.it
Mwst./P.IVA 01675870214

Str.-Nr./Cod.Fisc LRCKRL65E11D484K

Vatertagstorte

Bereits zum zweiten Mal organisierte der KFS das Backen einer Vatertagstorte für Kinder und Jugendliche. Aufgrund der großen Nachfrage wurden zwei „Backkurse“ organisiert und so trafen sich am Vormittag und Nachmittag des 18. März insgesamt 13 fleißige Bäcker. Unter der Anleitung von Johanna und Renate, die den Kindern Hilfestellung leisteten, wurde eine leckere Bananen-Schokotorte gebacken. Die „kleinen“ Bäcker rührten und mixten, naschten und verzierten mit großem Eifer, sodass jeder und jede mit Stolz ein tolles und köstliches Geschenk für den Papa mit nach Hause nehmen konnte. Und sicherlich haben sich nicht nur die Väter über die Torte gefreut. Wir möchten uns auf diesem Wege recht

herzlich beim Herrn Bürgermeister und der Schulköchin bedanken, welche uns auch heuer wieder die Schulküche zur Verfügung gestellt haben.



„Alles steht Kopf“

So lautete der Titel des Filmes, welcher am 22. April gezeigt wurde. Der tolle Film sowie Popcorn und Getränke lockten die Grundschüler in den KFS-Raum und sie erlebten „Kinofeeling“ pur.



KFZ-WERKSTATT • AUTOELEKTRIK • REIFENDIENST • KLIMASERVICE • ACHSVERMESSUNG • WINDSCHUTZSCHEIBENREPARATUR UND AUSTAUSCH

sonnengarage

Gebrauchtwagen

Abschleppdienst

Abschleppdienst
 Notdienstnummer
+39 339 1375 087
(außerhalb der Öffnungszeiten)

Handwerkerzone Bachla 15, Pfalzen,
 Tel.: +39 0474 529158, Fax: +39 0474 529905,
www.sonnengarage.it, info@sonnengarage.it

So klingt es „im Himmelreich“

Der Gemischte Chor Pfalzen lud mit Orchester und Solisten zum Kirchenkonzert „Im Himmelreich“ am Pfingstsonntag in die Pfarrkirche.

Das Kirchenkonzert des Gemischten Chores Pfalzen zu Pfingsten hat bereits eine lange Tradition. Nachdem es zunächst im jährlichen Rhythmus abgehalten wurde, findet es seit einiger Zeit alle zwei Jahre statt – jeweils im Wechsel mit einem Adventsingen. So folgte auf das Adventsingen im Dezember 2016 jetzt zu Pfingsten 2017 das Kirchenkonzert. Bei der Auswahl der Werke ließ sich Chorleiter Markus Federer vom Thema „Im Himmelreich“ leiten – und auch von einer erkennbaren Vorliebe für Komponisten aus dem Norden Europas. So kamen neben Klassikern der Chorliteratur gleich mehrere Werke skandinavischer Komponisten zur Aufführung.

Den Auftakt am Abend des 4. Juni, des Pfingstsonntags, in der Pfalzner Pfarrkirche, die bis auf den letzten Sitzplatz mit Besuchern von nah und fern gefüllt war, bildete das Lied „Der Weg der Liebe“ des schwedischen Kirchenmusikers Jerker Leijon. Darauf folgten das anspruchsvolle Chorwerk „Der 130. Psalm: Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu Dir!“ des Deutschen Heinrich Kaminski (mit Sopran-Solo von Adele Vikoler) und die Chorimprovisation „Immortal Bach“ des norwegischen Komponisten Knut Nystedt nach Musik von Johann Sebastian Bach. Ebenfalls Norweger war der Pianist und Komponist Edvard Grieg, von dem der Chor die Werke „Ave, maris stella“ und „Im Himmelreich“ („I Himmelen“) (mit Bariton-Solo von Hannes Tschurtschenthaler)



sang. Hinzu kam das Lied des schwedischen Dirigenten Anders Öhrwall „In dieser lieben Sommerzeit“.

Dazwischen spielte ein Auswahl-Streichorchester aus Pfalzen und Umgebung den ersten und dritten Satz der „Streicherserenade in e-Moll, Op. 20“ des britischen Komponisten Edwin Elgar. Das Orchester begleitete dann auch zwei Klassiker der Chorliteratur, den Chor „Wie lieblich sind die Boten“ aus dem Oratorium „Paulus“ von Felix Mendelssohn Bartholdy und die „Missa in F“ (KV 192) von Wolfgang Amadeus Mozart. Bei der Mozart-Messe erhielt der Gemischte Chor Unterstützung durch die Solisten Adele Vikoler (Sopran), Verena Kronbichler (Alt), Renzo Huber (Tenor) und Hannes Tschurtschenthaler (Bass). Als Zugabe erklang der „Sommarpsalm“ des schwedischen Komponisten und Organisten Waldemar Ahlen; der deutsche Liedtext, der gesungen wurde, stammt aus der Feder des Pfalzner Chormitgliedes Johann Mairvongrasspeinten. Seinen Nachklang fand das Konzert anschließend beim gemütlichen Beisammensein im Gasthof „Jochele“. Dort ergriff Erich Deltedesco, der Obmann des Südtiroler Chorverbandes, das Wort und lobte die

Pfalzner Sängerinnen und Sänger sowie die Solisten und Musiker für die schöne Darbietung und wünschte dem Gemischten Chor mit Chorleiter Markus Federer und Obfrau Renate Hainz noch weiterhin viel Schaffenskraft und eine gute Harmonie in Gesang und Gemeinschaft.

Das nächste Pfalzner Chorereignis lässt nicht lange auf sich warten. Zusammen mit

dem Kirchenchor und der Musikkapelle Reischach wird der Gemischte Chor Pfalzen im Sommer an zwei Konzerten teilnehmen. Das erste Konzert findet am Samstag, 12. August, um 20.30 Uhr am Festplatz in Pfalzen statt, das zweite Konzert tags darauf um 21 Uhr in Reischach. Alle sind herzlich dazu eingeladen.



Jubiläumsfest der Musikkapelle Pfalzen *„Blasmusik in Bestform“*

Am 5. und 6. August 2017 findet in Pfalzen das Blasmusikfest „Blasmusik in Bestform“ statt. An den Festtagen wird zu den Klängen verschiedenster Blasmusikgruppen, Musikkapellen und Jugendkapellen wieder musiziert, gefeiert und getanzt.

Am Samstagabend zur Festeröffnung um 18 Uhr gibt es einen Aufmarsch. Im Anschluss daran werden die drei Jugendkapellen von Kiens/Terenten, St. Georgen und Pfalzen/Stegen ihren großen Auftritt haben und uns mit ihren Konzerten musikalisch verwöhnen und bestens unterhalten. Um 20:30 Uhr gibt es dann einen besonderen Leckerbissen für alle Blasmusikfreunde aus nah und fern: Die Original „Innsbrucker Böhmisches“ wird mit Blasmusik der Spitzenklasse das Publikum im neuen Festzelt am Pavillon begeistern.

Der Sonntagmorgen beginnt mit einem Frühstück ab 10:30 Uhr, bei dem die „Musikkapelle St. Johann im Walde“ unsere Festgäste mit zünftiger Blasmusik unterhalten wird. Am frühen Nachmittag um 13:30 Uhr gibt es anlässlich unseres 190-jährigen Jubiläums einen Sternmarsch der Musikkapelle Kals am Großglockner, der Bürgerkapelle Sterzing und der Musikkapelle St. Johann im Walde, anschließend am

Pavillon Festkonzerte der Musikkapelle Kals am Großglockner und der Bürgerkapelle Sterzing.

Zum Festabschluss am Sonntagabend ab 18 Uhr werden die weitem bekannten „Brasslinga“ aus Osttirol aufspielen und mit ihrem tollen Programm, bei dem von Herbert Pixner bis Hubert von Goisern alles dabei ist, nochmal so richtig für Stimmung sorgen.



Jubiläumskonzert 190 Jahre Musikkapelle Pfalzen

Am Sonntag, 14. Mai gab die Musikkapelle Pfalzen ihr Jubiläumskonzert zum 190-jährigen Bestehen der Kapelle.

Kapellmeister Maximilian Messner probte mit den rund 50 Musikantinnen und Musikanten ein schwungvolles und abwechslungsreiches Programm ein, das die Musikkapelle Pfalzen am Muttertagabend den vielen Zuhörern, die in die Turnhalle von Pfalzen gekommen waren, präsentieren durfte.

Mit viel Einsatz und Fingerspitzengefühl verstand es Maximilian, uns auf diesen musikalischen Höhepunkt vorzubereiten. Durch den Abend führte gekonnt und humorvoll Präsident Cyriak Gatterer.

Im Rahmen des Konzertes wurde Anton Willeit für seine 40-jährige Mitgliedschaft in der Musikkapelle Pfalzen geehrt. Danke, Tondl, für deine langjährige Treue und deinen Einsatz und wir wünschen dir viele weitere schöne Jahre in unserer Musikkapelle.



Wir danken Werner Gartner (E-Bass) und Felix Messner (E-Gitarre), die uns musikalisch unterstützten, sowie Christof Heiss für Licht und Technik.

Ein ganz besonderer Dank geht an Karl Passler, der unseren Konzertsaal mit vielen tollen Fotos und Schnappschüssen aus 190 Jahren Musikkapelle Pfalzen ausschmückte und uns alle, Musikanten sowie Konzertbesucher, auf eine interessante Reise durch die ereignisreiche Geschichte der „Pfolzna Musig“ mitnahm. Viele fleißige Helfer verwandelten die Turnhalle auch heuer wieder innerhalb kurzer Zeit mit großem Einsatz in einen schmucken und funktionellen Konzertsaal.

Ein großes Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben. Ohne eure Mithilfe wäre dieses gelungene Konzert nicht möglich gewesen.

Das einladende Ambiente, die vielen Zuhörer aus nah und fern und das gute Gelingen der vorgetragenen Konzertsstücke machten den Abend zu einem rundum tollen Erfolg.



Vollversammlung der Schützenkompanie und Neuwahlen

Am Sonntag, 19. Februar fand die Andreas Hofer-Feier statt. Die Kompanie marschierte vom Gemeindeplatz in die Pfarrkirche und feierte den Gottesdienst. Nach der Messfeier fand die Heldenkehrung im Friedhof statt, umrahmt von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Pfalzen. Die Kompanie feuerte eine Ehrensalue ab. Beendet wurde die Feier mit der Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal, begleitet von der Weise vom guten Kameraden.

Im Anschluss erfolgte die Jahreshauptversammlung im Gasthof Jochele. Der Schützenhauptmann Walter Unterpertinger begrüßte die Kompanie, besonders Hochwürden Gottfried Kaser, Bürgermeister Josef Gatterer und als Bezirksvertretung Pressereferent Hauptmann Erich Mayr. Die Kompanie hielt eine Gedenkminute für den verstorbenen Ehrenhauptmann Paul Unterpertinger. Der Oberleutnant Siegfried Rainer machte den Appell und der Kassier Erich Unterpertinger trug den Kassabericht vor. Anschließend berichtete die Schriftführerin Tina Hopfgartner über die Tätigkeiten vom Jahr 2016.

Der Bürgermeister überreichte gemeinsam mit dem Hauptmann die Langjährigkeitsurkunden an unsere Mitglieder: Die Schützen Kofler Leonhard, Oberhammer Erwin und Waffenwart Oberjakober Konrad wurden jeweils für 15 Jahre Treue zur Kompanie und zum Schützenwesen ausgezeichnet.

Um die neuen Mitglieder der Kompanie offiziell in unserer Mitte aufzunehmen, vollzog der Hauptmann mit den Neumitgliedern und den Gewehrträgern, die von den Jungschützen übergegangen sind, die Angelobung. Gemeinsam gelobten Lukas Gasteiger und Tobias Oberjakober an der Kompaniefahne die Treue zum Schützenwesen, Väterglauben, Volk und Heimat stets hochzuhalten. Daniel Oberhammer nahm die Preisverteilung vom Kompanieschießen vor. Kompaniemeister wurde Erwin Ober-



hammer vor Tina Hopfgartner und Erich Unterpertinger.

Bei den Neuwahlen wurde unser langjähriger Hauptmann Walter Unterpertinger von der Kompanie wiedergewählt, neuer Oberleutnant wurde Werner Oberhollenzer, neuer Fahnenleutnant Sigi Rainer.

Wiedergewählt wurden Zugleutnant Norbert Huber, Oberjäger Roland Passler, 1. Fähnrich Seppel Wachtler, 2. Fähnrich Michael Wachtler, Kassier Erich Unterpertinger, Schießbetreuer Daniel Oberhammer und Waffenwart Konrad Oberjakober. Bestätigt wurde die Schriftführerin Tina Hopfgartner. Neu im Ausschuss sind der Jungschützenbetreuer Stefan Lerchner und die Marketenderinnenbetreuerin Lisa Althuber.

Hochwürden Gottfried Kaser betonte, dass wir zwar gerne in die Vergangenheit schauen, aber nie den Blick in die Zukunft

vergessen dürfen. Er sagte: „Wir sind drauf und dran, unsere Sprache, unsere Kultur zu vergessen, lassen wir das nicht zu! Tragen wir unseren Glauben weiter!“

Josef Gatterer betonte in seiner Rede, er sei besonders stolz, Bürgermeister dieses Dorfes zu sein, da das Vereinsleben im Dorf so stark gepflegt werde, besonders von der Schützenkompanie. Besonders stolz mache ihn, dass die Sichelburger Schützenkompanie Pfalzen als Vorzeigekompanie im Bezirk gelte.

Die Grüße des Bezirkes überbrachte uns Hauptmann Erich Mayr; er bedankte sich für die Tätigkeiten unserer Kompanie und unsere Mithilfe im Bezirk und im Bund. Besonders freue er sich auf das Marketenderinnentreffen, dass im Mai von uns organisiert wird.

Die Vollversammlung wurde mit dem gemeinsamen Mittagessen abgeschlossen.

Zweites Tiroler Marketenderinnentreffen

Unter dem Motto „Mir Tiroler Madln. Mitander für Tradition und insere Hoamet“ fand am Samstag, den 27. Mai in Pfalzen das zweite Tiroler Marketenderinnentreffen statt. Im Mittelpunkt dieses Treffens standen die Marketenderinnen der Schützenkompanien der drei Teile Tirols. Nach der Begrüßung durch Walter Unterpertinger, Hauptmann der Sichelburger Schützenkompanie Pfalzen, wurde „Die Welt der Marketenderin“ eröffnet, bei der eine Trachtenschneiderin, eine Klöpplerin und ein Federkielsticker ihr Handwerk vorstellten. Auch Friseurinnen waren anwesend, die den Marketenderinnen tolle Zopffrisuren zauberten. Zudem gab es einen Schießstand.

Am Nachmittag wurde eine eindrucksvolle Trachtenschau veranstaltet, bei der Besonderheiten der verschiedenen Trachten aus ganz Tirol präsentiert wurden. Nach dem Einzug der Marketenderinnen und Schützen in Begleitung der Musikkapelle Pfalzen bildete die hl. Messe den Höhepunkt des



Treffens, welche von Pfarrer Michael Bachmann zelebriert wurde. Umrahmt wurde die Messe von der örtlichen Musikkapelle. Der Hauptmann von Pfalzen hieß die Marketenderinnen, Schützen und alle Interessierten, die dem Treffen beiwohnten, willkommen. In den Grußworten ging Franziska Jenewein (Bund der Tiroler

Schützenkompanien) näher auf den Begriff Heimat ein und bedankte sich bei allen Marketenderinnen für ihren Einsatz für die Heimat Tirol. Chiara Guetti (Welschtiroler Schützenbund) rief in ihrer Ansprache dazu auf, dass man in Zeiten, in denen sich unsere Heimat im Wandel befinde, die Werte Tirols weitergegeben solle und dass auch die Marketenderinnen verantwortlich für das Schicksal der Heimat seien. Verena Geier (Südtiroler Schützenbund) ging in ihren Grußworten auf die Wichtigkeit der Marketenderinnen ein, die sich gemeinsam mit den Schützen für Tirol, für den muttersprachlichen Unterricht und die historisch fundierten geografischen Namen einsetzen würden.

Die Festrede hielt Eva Klotz, die die erste Bundesmarketenderin im Südtiroler Schützenbund war. Sie unterstrich die Wichtigkeit der Marketenderinnen und Schützen in ganz Tirol. Den Schützen und Marketenderinnen Nord- und Osttirols dankte sie für den Erhalt der unverfälschten Tiroler Traditionen in den Tourismusgebieten. Den Welschtirolern sprach sie einen großen Dank aus: Sie seien es, die sich jeden Tag der besonders großen Herausforderung stellen müssen, das Tirolertum weiterbestehen zu lassen.

Selbstbestimmung, Erhalt des Proporz und des muttersprachlichen Unterrichts seien nur einige Themen, für welche sich die Schützen und Marketenderinnen des Südti-



roler Schützenbundes beim Autonomiekonvent im vergangenen Jahr stark eingesetzt hätten. Eva Klotz bedankte sich dafür besonders in ihrer Festrede.

Im Anschluss marschierten die rund 200 Marketenderinnen, 150 Schützen, die Bundesfahnen des SSB und WTSB und die Bezirksfahne des Bezirkes Pustertal zum Festplatz, wo zum gemütlichen Teil übergegangen wurde. Im Rahmen des Marketenderinnentreffens wurden selbstgefertigte Zirbensäckchen und Schlüsselanhänger angeboten. Der Erlös der freiwilligen Spende kommt der Mukoviszidose-Hilfe Südtirol zugute. Das nächste Treffen wird in Nordtirol stattfinden.



Rodelausflug der Bäuerinnen

Am 26. Februar organisierten der Bäuerinnen- und der Bauernrat wieder den bereits traditionellen Rodelausflug. Wir entschieden uns heuer, mit den Privatautos bis zur Gelenke in Hofern zu fahren und dann zur Moarhofalm, wo wir gemeinsam zu Mittag aßen, aufzusteigen. Am Nachmittag wurden dann die Watkarten ausgepackt. Das Lachen der Bäuerinnen und Bauern, so glauben wir wenigstens, war weitem zu hören. Schade, dass nicht mehrere der Einladung gefolgt sind.



Preiswatten

Am Donnerstag, den 9. März 2017 organisierten die Bäuerinnen ein Preiswatten im Vereinshaus. Eingeladen waren alle Bäuerinnen und Bauern. Gar einige „Karter“ waren gekommen. Es wurde ein unterhaltsamer Abend. Am Ende standen die Sieger fest und der erste Platz ging an Huibn Lois und an Agarter Seppl.

Bäuerinnenausflug nach Mölten



Der diesjährige Ausflug führte 24 Bäuerinnen am 9. Mai nach Mölten. Der Bus startete um 08.30 Uhr bei strahlendem Sonnenschein. Schon allein die Fahrt nach Mölten war sehr lehrreich. Rita erklärte und erzählte uns von der Gegend, der Landschaft und den Pflanzen. Oben angekommen besichtigten wir den Kastnerhof der Familie Plattner. Sie führt einen Viehbetrieb mit einem Hektar Kirschanbau. Es stand auch ein Rundgang im Bienenhaus mit 70 Bienenvölkern auf dem Programm: Der Sohn der Familie, der Imkermeister ist,



erzählte uns viel Interessantes über diese fleißigen Tierchen. Nachher gab es eine von der Bäuerin liebevoll zubereitete Stärkung. Nach der tollen Besichtigung fuhren wir zum Mittagessen in den Gasthof St. Ulrich. Und am Nachmittag machten wir noch einen Abstecher zur Linger Alm, wo wir den Ausflug gemütlich bei Kaffee und Kuchen ausklingen ließen, bevor es mit dem Bus wieder nach Hause ging.



Maiandacht

Bei Traumwetter fand heuer am 21. Mai die Maiandacht beim Rohrer Stöckl statt. Viele waren der Einladung der Bäuerinnen gefolgt. Es wurde eine schöne Andacht abgehalten und anschließend gab es noch Selbstgebackenes und etwas zu trinken.



Jahresbericht der Jugendvolkstanzgruppe Pfalzen 2016



Was geschah alles im vergangenen Jahr 2016 in der Jugendvolkstanzgruppe Pfalzen? Wie jedes Jahr starteten wir mit der Jahreshauptversammlung Anfang Januar 2016 in das neue Jahr. Anschließend gab es noch ein Essen mit gemütlichem Beisammensein. Ab Mitte Januar trafen wir uns wieder zu den Proben, die einmal wöchentlich stattfanden. Am 14. Mai 2016, wo der Unabhängigkeitstag in Bruneck gefeiert wurde, zeigten wir während der Veranstaltung kurze Einlagen. Am Sonntag, den 22. Mai 2016 organisierte die Gruppe ein Maibaumfest am Pavillon von Pfalzen. Zum Tanz spielte das Menglstuodl Trio. Das Fest begann nach dem Festtagsgottesdienst und für Speis und Trank war bestens gesorgt. Zu unserem Glück zeigte sich auch das Wetter von seiner sonnigen Seite und so stand dem gemütlichen Feiern nichts mehr im Weg. Die Kindertanzgruppe Pfalzen hatte auch einen Auftritt. Für die Gruppe war es eine neue und zugleich sehr lehrreiche Erfahrung, ein solches Fest zu organisieren. Auch für das kommende Jahr 2017 ist wieder ein ähnliches Fest im Juni geplant. Am Sonntag, 14. September 2016

hatten wir erneut die Ehre, den Reiftanz beim großen Volksmusikfest „G’sung, g’spielt, gitonzt“ im Volkskundemuseum in Dietenheim aufzuführen. Der Reiftanz gegen 17 Uhr ist gleichzeitig Höhe- und Schlusspunkt der Veranstaltung. Natürlich wurde auch in Pfalzen getanzt. Zum Beispiel tanzten wir auf dem „Pfalzner Oktoberfest“ neben den „Pfundra Hiotamadlan“ und den „Lissna Schuichplattla“. Anfang Oktober 2016 waren wir beim „Woula Kirta“ dabei. Natürlich nahmen wir auch mit unserem festlich geschmückten Leiterwagen am großen Umzug durch das Dorf teil. Mitte November 2016 traf sich die Gruppe zu einem gemütlichen Törggeleabend in der Alten Goste in Oberolang, wo wir das Jahr bei gemütlicher Atmosphäre ausklingen ließen. Eine Woche danach waren wir noch beim 51. Landeskathrein-Tanzfest im Kursaal von Meran dabei. Tänzer und Tänzerinnen aus ganz Südtirol, Österreich, Bayern und der Schweiz waren gekommen, um im festlichen Rahmen das Tanzbein zu schwingen. Mit diesem Termin schloss die Gruppe die Proben und Auftritte für das Jahr 2016 ab.

Neue Mitglieder gesucht

Ein Verein kann nur dann weiterbestehen und wachsen, wenn Nachwuchs gefunden wird. Wir sind eine relativ junge Gruppe, die sich im Jahr 2012 aus einem Tanzkurs, der von Lisa Wachtler initiiert und von Fabian Mutschlechner geleitet wurde, entstanden ist. Mit der Zeit ist die Gruppe gewachsen und die Anzahl der Mitglieder nahm zu, es wurde auch die Kindertanzgruppe Pfalzen ins Leben gerufen. Bei uns stehen der Spaß und die Freude am Erlernen der traditionellen Volkstänze im Vordergrund. Um das Erlernte zu präsentieren, werden Auftritte gemacht, aber es werden auch Ausflüge organisiert.

Hast auch du jetzt Lust auf Tanz bekommen? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir sind eine junge Gruppe für Jugendliche ab 14 Jahren, die Jugendlichen mit Freude den Tanz näherbringen will. Wir proben einmal die Woche im Jugendraum von Pfalzen. Bei Interesse melde dich einfach bei:

Lisa Wachtler: 3494691275

Hannes Graf: 3461888844



**Atzwanger Walter**
Energietechnik



Meisterbetrieb | KlimaHaus-Experte
Heizung & Sanitäre Anlagen | Wärmepumpen
Alternativenergie | Regenwassernutzung
Wohnraumlüftung | Beratung & Service

**WASSER PUR**



WASSERbelebung
WASSERveredelung

Atzwanger Walter GmbH, Bachla 22, I-39030 Pfalzen | T +39 335 8374128 | info@atzwangerwalter.it | www.atzwangerwalter.it

Ein kurzer Rückblick auf das vergangene Jahr 2016, über Erlebnisse und Tätigkeit der Kindertanzgruppe

Am Jahresbeginn meldeten sich zahlreiche Kinder zum Tanzen, Singen, Lachen und natürlich auch zum Spaß haben. Insgesamt 51 Kinder trafen sich Anfang April 2016 für die erste Tanzprobe. Die Kinder wurden anschließend in drei verschiedene Gruppen je nach Alter eingeteilt. Somit konnte das Jahr beginnen und jeden zweiten Samstag wurde gesungen und getanzt. Auch bei verschiedenen Auftritten konnten sich die

Kinder beweisen und zeigen, was sie alles gelernt hatten. Am 22. Mai 2016 stand der erste Auftritt für die Kinder an, den sie mit Bravour gemeistert haben. Die Kinder wurden anschließend mit Essen und Trinken belohnt. Sowohl die Kinder als auch die Eltern hatten großen Spaß. Der zweite und auch letzte Auftritt in diesem Jahr war am 11. September 2016 im Volkskundemuseum in Dietenheim. Unter dem Motto „Gsungn,



Erfahren Sie alles über Fliesen, Natursteine
und vielen mehr in unseren
Ausstellungsraum auf über 200 m²

Sichelburgstraße 3
I-39030 Pfalzen
Tel +39 340 94 80 383
Fax +39 474 52 82 83

Email info@hilber-fliesen.it
Web www.hilber-fliesen.it

ihre Fliesenleger
seit 1960



Hilber Fliesen
Fliesen | Natursteine | Mosaik

Beratung, Verkauf, Lieferung und Verlegung

gspielt und gitonzt!“ tanzten alle drei Kindertanzgruppen und auch noch zusätzlich die Jugendvolkstanzgruppe. Dort trafen sich Jung und Alt, um verschiedene Tänze und Traditionen zu zeigen, aber auch kennenlernen. Mamis, Papis, Omas und Opas kamen zum Zuschauen, die Kinder gestalteten das Fest mit viel Tanz und Freude mit. Mitte September 2016 war dann auch schon die letzte Probe, die spielerisch gestaltet wurde.



HOTELIERS- UND GASTWIRTEVERBAND

Paul Hainz bleibt HGV-Ortsobmann Ortsversammlung in Pfalzen stattgefunden

Im Restaurant „Winkler“ in Greinwalden trafen sich kürzlich die Mitglieder der Ortsgruppe Pfalzen des Hotelier- und Gastwirteverbandes (HGV) zur Jahresversammlung. Dabei standen die Neuwahlen auf Ortsebene auf dem Programm. Obmann Paul Hainz schlug eine zwischenzeitliche Lösung vor, da ein Generationenwechsel anzustreben sei. Er werde inzwischen als Obmann weitermachen, aber baldmöglichst die jüngere Gastwirte-Generation zu einem Gespräch einladen und die Interessierten in die Tätigkeit der Ortsgruppe einbinden. So sollte eine reibungslose Nachfolge an der Spitze der Ortsgruppe noch innerhalb dieser Amtsperiode vollzogen werden. Die Vollversammlung begrüßte diesen Vorschlag. Obmann Hainz wird also mit den Ausschussmitgliedern Paul Pitzinger vom Cafe/Garni „Pitzinger“ und Mirko Mair vom Restaurant „Sichelburg“ vorübergehend den Ortsausschuss bilden und die Übergabe vorbereiten. Im weiteren Verlauf der Versammlung

berichtete Bezirksobmann Thomas Walch über die Aufgaben der neuen DME, als Nachfolgestruktur der Tourismusverbände, unter dem inzwischen feststehenden neuen Manager Mattia Filippin, der voraussichtlich

Mitte August die Leitung der DME Ost antreten werde.

Michael Pichler von der HGV-Unternehmensberatung informierte über die Chancen zur Optimierung des Energieverbrauches in den Hotel- und Gastbetrieben. Diesem erheblichen Kostenfaktor kann nur durch Nutzung erneuerbarer Energiequellen und Wärmedämmsysteme sowie energieeffiziente Planung entgegengewirkt werden.





Spielerehrungen im Theaterverein Pfalzen

Der Theaterverein Pfalzen hat im heurigen Jahr viele Theaterspieler für ihre langjährige Zugehörigkeit zum Verein geehrt. Für 70-jährige Zugehörigkeit zum Theaterverein wurden Antonia Hinteregger Hainz und Othmar Pitzinger geehrt. Die Ehrung wurde den beiden im Rahmen der Vollversammlung des Südtiroler Theaterverbandes am 1. April dieses Jahres im Walterhaus in Bozen überreicht.

Für 40 Jahre aktives Mitwirken im Verein wurden bei dieser Feierstunde unser derzeitiger Obmann Walter Hainz, Franz Plangger und Rosa Unterhuber geehrt.

Jene Mitglieder des Theatervereins, welche seit 25 Jahren dabei sind, wurden bei der Versammlung des Theaterbezirks in Reischach geehrt. Bei der Vollversammlung des Theatervereins wurden 7 Spieler für 15 Jahre Mitgliedschaft geehrt.



Franz Plangger (2.v.l.), Antonia Hinteregger Hainz (3.v.l.), Othmar Pitzinger (5. v.l.), Walter Hainz (6.v.l.); weiters sind auf dem Bild zu sehen: Bezirksobfrau Siglinde Tinkhauser (7.v.l.) und Landesrat Philipp Achammer (8.v.l.).



Einsätze der Feuerwehr Pfalzen

02.02.2017

Die FF Pfalzen wurde um 07:07 Uhr mittels Pager zu einer Fahrzeugbergung alarmiert. Ein mit keinen Fahrgästen beladener Bus drohte auf spiegelglatter Straße Richtung Kofl abzurutschen. Die Straße war so vereist, dass ein Stehen mit normalen Schuhen fast unmöglich war. Die Wehrmänner sicherten



das Fahrzeug gegen das Abrutschen ab, damit die Schneeketten montiert werden konnten. Nach kurzer Zeit konnte der Bus seine Fahrt fortsetzen. Die FF Pfalzen stand mit einem Fahrzeug und fünf Mann im Einsatz. Weiters waren 18 Wehrmänner im Gerätehaus in Bereitschaft.

04.02.2017

Kanalöffnung bei einem landwirtschaftlichen Gebäude: Drei Mann standen drei Stunden im Einsatz, bis der Kanal mittels Hochdruck geöffnet werden konnte.

25.02.2017

Wieder wurde die Feuerwehr durch eine Privatperson zu einer Kanalöffnung in die Plattnerstraße gerufen. Nach einer Stunde konnten die drei Wehrmänner den Einsatz beenden.

10.03.2017

Zwei Wehrmänner leisteten technische Hilfeleistung beim Abschleppen eines defekten Linienbusses. Der Einsatz dauerte eine Stunde.

10.03.2017

Die FF Pfalzen wurde mittels Pager zum Einsatz gerufen. Ein Bus hatte nach einem technischen Defekt auf einer Länge von 500 Metern eine größere Menge Betriebsmittel verloren. Die herbeigeeilten Wehrmänner sicherten den Gefahrenbereich ab und brachten Bindemittel aus. Mit einem Fahrzeug der Gemeinde Pfalzen wurde anschließend die Fahrbahn gereinigt.



28.03.2017

Erneute Straßenreinigung in der Sichelburgstraße. Über Pager wurden die Wehrmänner der FF Pfalzen angefordert, da ein Traktor nach einem Leitungsbruch mehrere Liter Betriebsmittel verloren hatte. Die Gefahrenstelle wurde ausreichend abgesichert und Bindemittel ausgebracht. Mit einem Gemeindefahrzeug wurden die Fahrbahnen gereinigt und nach ca. 45 Minuten wieder für den Verkehr freigegeben.

09.04.2017

Ein Mann rückte um 11.30 Uhr zu einer technischen Nothilfe aus. Nach einer Kanalverstopfung musste das angesammelte Wasser mittels einer Tauchpumpe sowie eines Wassersaugers entfernt werden.

15.04.2017

Nach einem Rohrbruch im Bürgerheim rückten vier Mann aus, um den Wasserschaden zu beseitigen.

05.05.2017

Kanalöffnung im Kirchweg bei einem landwirtschaftlichen Betrieb: Der Kanal konnte von zwei Mann nach einer Stunde geöffnet werden.

14.05.2017

Kontrollfahrt nach starkem Regen der vergangenen Nacht: Mehrere Schächte wurden von Verunreinigungen gesäubert.

26.05.2017

Die Feuerwehr von Pfalzen wurde um 16.00 Uhr zu einer Tierrettung durch die Landesnotrufzentrale alarmiert. Ein Kalb drohte in einem Weideteich nahe der Industriezone Bachla zu ertrinken. Die herbeigeeilten Wehrmänner rückten unverzüglich zum Einsatzort aus, wo das ängstliche Tier immer weiter im Sumpf zu versinken drohte. Zum Einsatzort war auch der Tierbesitzer geeilt. Mit Hilfe von dessen Traktor konnte das Tier unverletzt und wahrscheinlich in letzter Sekunde aus dem Teich gerettet werden. Für die FF Pfalzen standen acht Mann im Einsatz sowie weitere im Gerätehaus in Bereitschaft.

FF Pfalzen Mair Florian





SSV Pfalzen - Kegeln

Bewegung tut gut!

Das Sportjahr 2016/17 der Kegler ging vor kurzem zu Ende und bei der Jahreshauptversammlung der Sektion am 11. Mai wurde in Anwesenheit von mehr als 40 Mitgliedern über die abgelaufene Saison Bericht erstattet. Bei den darauffolgenden Neuwahlen wurde der bereits seit Jahren bestehende Sektionsvorstand bestätigt (Willi Oberparleiter – Sektionsleiter; Edith Rainer – Schriftführerin; Karl Passler, Margareth Hilber und Markus Tschafeller als Beiräte). Der Ausklang der abgelaufenen Saison wurde dann am 20. Mai auf unseren Kegelbahnen gefeiert. Nach einem unterhaltsamen Watt- und Kegelturnier gab es am Abend verschiedene Ehrungen und ein vom Sportbarteam herzlich zubereitetes Buffet.

Und hier die wichtigsten Ergebnisse des abgelaufenen Sportjahres

Bezirksmannschaftsmeisterschaften September 2016:

Pfalzen Damen I – **1. Platz**
 Pfalzen Damen II – 5. Platz
 Pfalzen Herren I – 4. Platz (A Klasse)
 Pfalzen Herren II – 3. Platz (B Klasse)
 Pfalzen Herren III – 2. Platz (B Klasse)
 Pfalzen Herren IV – 7. Platz (B Klasse)

Bezirkseinzelschaften 2016/17 - unsere Finalteilnehmer:

Damen: **1. Johanna Lanthaler**, 2. Sandra Lerchner, 5. Resi Baur
 Herren A: 2. Hannes Kaiser, 7. Johann Hofer, 8. Willi Oberparleiter
 Herren B: 5. Markus Knapp

Bezirkspaarmeisterschaften 2016/17:

Damen: **1. Sandra Lerchner/Johanna Lanthaler**, 3. Karin Obermair/Resi Baur
 Herren A: 2. Hannes Kaiser/Fabian Tschafeller

Staatsmeisterschaft Sprint 2017:

Zum ersten Mal wurde heuer im Januar auf

der 8-Bahnen-Anlage in Bozen ein Sprintturnier als Staatsmeisterschaft ausgetragen, zu dem 4 Herren und 2 Damen unserer Sektion nominiert worden waren. Nach der verheißungsvollen Qualifikationsrunde kam aber leider niemand in die Schlussphase, da alle im Achtel- oder Viertelfinale ausschieden waren.

Italienmeisterschaft 2016/17:

Pfalzen Damen I – 10. Platz A Klasse
 Pfalzen Damen II – 5. Platz B Ost Klasse
 Pfalzen Herren I – 3. Platz A2 Ost
 Pfalzen Herren II – 2. Platz C Süd
 Pfalzen Herren III – 5. Platz C Nord
 Pfalzen Herren IV – 4. Platz D Ost

Nach der letzten gespielten Kugel in der Meisterschaft schien als beste Keglerin – wie schon seit Jahren und dies auch im gesamten Bezirk Pustertal – wieder einmal Sandra Lerchner auf. Bei den Herren ist ebenfalls seit Jahren Hannes Kaiser der beste Kegler unserer Sektion.

Finale Staatseinzelschaft 2017:

Gar einige unserer Keglerinnen und Kegler wurden für die Staatseinzelschaft nominiert; nach zwei Qualifikationsdurchgängen schaffte es lediglich Willi Oberparleiter ins Finale in der Seniorenklasse, wo er sich hinter Andreas Bodner (KC St. Georgen) an zweiter Stelle platzieren konnte.

Freizeitkegeln:

Beim Südtirolpokal für Freizeitkegler in Jenesien belegten nach fünf Durchgängen unsere „Sunshine Ladies“ den 4. Rang. Die Beste unserer Damen war Klara Unterperlinger. Sie qualifizierten sich außerdem für die Tschöglbergstrophäe, wo der 2. Platz erzielt wurde.

Bei der internen Meisterschaft über 12 Runden auf den heimischen Kegelbahnen von Oktober bis Mai gewannen, wie schon letztes Jahr, Regina Hellweger bei den Damen und Hansl Hopfgartner bei den Herren.

Internes Pfalzner Sprintturnier:

Nach der Meisterschaft wurde heuer zum achten Mal das Sprintturnier organisiert, bei dem sich 32 Sport- und Freizeitkegler beteiligten und am Ende wurden **Regina Hellweger** bei den Damen und **Andreas Hofmann** bei den Herren als Sieger gefeiert.

Mehrere Mannschaften unserer Sport- und Freizeitkegler beteiligten sich auch an verschiedenen Turnieren und erzielten zum Teil sehr gute Ergebnisse:

50 Jahre Jubiläumsturnier in St. Johann des KC Taufers:

Es beteiligten sich 5 Mannschaften und hier die Spitzenplatzierungen:

1. Platz – Pfalzen Damen I

3. Platz – Sunshine Ladies (Freizeit Damen)

Einzelwertung Damen: 3. Sandra Lerchner
Einzelwertung Herren: 3. Helmuth Kohlgruber



Pfalzen Damen I

30 Jahre Jubiläumsturnier in Klausen des KC Hölzerne 9:

Die Freizeitmannschaft Sunshine Ladies hat als einzige Gruppe unseren Verein in Klausen vertreten und belegte dann auch den 3. Rang.

50 Jahre Jubiläumsturnier in St. Georgen des SSV Bruneck '67:

Sieben Gruppen nahmen beim Turnier teil

und wiederum gab es Spitzenplatzierungen:

1. Platz – Pfalzen Damen I

3. Platz – Pfalzen Herren I

Einzelwertung Damen: **1. Sandra Lerchner**

Beim Mitgliedertag am 20. November in der Sportbar und auf unseren Kegelbahnen beteiligten sich 42 Sektionsmitglieder und verbrachten einen unterhaltsamen Nachmittag beim Würfeln, Kartenspiel und Kegeln.

Abgesehen vom normalen Meisterschaftsbetrieb wurden im Laufe des Sportjahres auf unserer Kegelbahnanlage verschiedene nationale Wettkämpfe äußerst zufriedenstellend ausgerichtet.

Nachdem Anfang Juli außerordentliche Instandhaltungsarbeiten auf der Kegelbahn anstehen, werden die Sportkegler nachher mit dem Training beginnen und nach einigen Wochen wieder die ersten Wettkämpfe bestreiten.

Ab Mitte August haben wir wieder jeden Mittwochabend für Freizeit- und Gelegenheitskegler reserviert. Wir freuen uns auf Deinen Besuch – Kegeln ist faszinierend!



Sunshine Ladies (Freizeit Damen)

Neue, einzigartige Tennisplätze in Pfalzen

Es gab noch keinen einzigen, nach diesem System errichteten Tennisplatz in Italien. Nachdem unsere Tennisplätze nach über 40 Jahren einer Grundsanierung bedurften, entschied man sich, etwas völlig Neues zu wagen. Der Aufbau der unteren Sandschicht wurde mit einem Bindemittel und einem Gummigranulat festgesetzt, sodass die wochenlange Erneuerungsarbeit im Frühjahr entfällt. Außerdem kann nach einem Regen sehr bald wieder gespielt werden. Sofort nach dem Winter kann mit dem Spielen begonnen und die Saison bis zum Einbruch des Winters verlängert werden. Vor allem in Skandinavien wurde diese Art der Platzpräparierung erprobt und scheint nun in ganz Mitteleuropa im Kommen zu sein. Der Porsche Cup in Stuttgart und der Federation Cup wurden auf diesem Belag gespielt.

Die Spieleigenschaft der neuen Plätze unter-

scheidet sich kaum von der herkömmlichen, im Gegenteil, die Gleichmäßigkeit und die Schnelligkeit des Balls ist lobenswert. Durch umfangreiche Kurs- und Trainingsangebote sowie durch eine außerordentlich günstige Preisgestaltung soll der Tennissport auch in Zukunft vielen Einheimischen ermöglicht werden. Die Einschreibungen für die Sommerkurse werden Mitte Juni vorgenommen. Info: 3498741245



Tenniskurse – Saisonskarten – Preisliste ASV Pfalzen

	Saisonskarte	Mitgliedsbeitrag
Kinder (bis zum Abschluss der Mittelschule)	30 Euro	5 Euro
Jugendliche (bis Jahrgang 1997 - nicht inklusive)	45 Euro	10 Euro
Erwachsene	80 Euro	10 Euro
Familienkarte	170 Euro	entsprechende Mitgliedskarte 5/10 Euro pro Person

Kursgebühren

	Mai/Juni	Sommer 1x wöchentl.	Sommer 2 x wö- chentlich
Kinder/Jugendliche	25 Euro	40 Euro	80 Euro
Erwachsene	10 Euro/Stunde	10 Euro/Stunde	10 Euro/Stunde
Platzgebühr	entweder Saisonskarte oder 5 Euro/Stunde	entweder Saisonskarte oder 5 Euro/Stunde	entweder Saisonskarte oder 5 Euro/Stunde



Bibliothek

Öffentliche Bibliothek Pfalzen -

Tel. 0474 529114 - E-Mail: oeffentliche.bibliothek@cheapnet.it -

www.biblio.bz.it/pfalzen

Öffnungszeiten Sommer

Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	18.00 – 20.00 Uhr
Freitag	18.00 – 20.00 Uhr
Samstag	9.30 – 11.30 Uhr



Bibliothek Pfalzen erfolgreich!

Am 27. März 2017 bestand die Öffentliche Bibliothek Pfalzen das Audit.

Das bedeutet, die Öffentliche Bibliothek Pfalzen handelt nach den Qualitätsstandards, welche vom Amt für Bibliotheken und Lesen in der deutschen Kulturabteilung und dem Bibliotheksverband Südtirol gemeinsam mit den Bibliotheken erarbeitet wurden.

Die Bibliothek erhielt deshalb das Zertifikat, welches die Qualität in der Bibliothek nachweist und drei Jahre lang gültig ist.



2017 war schon viel los in der Bibliothek ...

Lesezwerge Pfalzen

Der Bücherbär Brummi und die Referentin Ingeborg Ullrich Zingerle besuchten regelmäßig die Kleinkinder von Pfalzen. In fünf Einheiten reimten und sangen die zwei mit den Teilnehmern. Neben der Gitarre – gespielt von der Referentin – unterstützten Rasseln und weitere einfache Instrumente den Gesang. Gerne spielten die Kinder und Mamis mit den Instrumenten zu den Liedern dazu. In jeder Einheit wurde eine Geschichte erzählt, deren wunderbaren Bilder in den Büchern bestaunt werden konnten. Am Ende der Einheiten bastelten die Teilnehmer stets kleine Mitbringsel für Zuhause.



„Himmschlüssel“ - Autorenbegegnung mit Anna Kaserer Robatscher

Am 24. Februar 2017 luden die Öffentliche Bibliothek Pfalzen und der Seniorenclub Pfalzen zu Erzählungen aus dem Buch „Himmschlüssel“ ein.

Die Autorin Anna Kaserer Robatscher hatte gar einiges mitgebracht: verschiedene Petroleum-Lampen, Tischtücher, bestickte Tücher und sogar ein Nachtkästchen ihrer Mutter. In dieser gemütlichen Atmosphäre erzählte sie vom Aufwachsen und Leben ihrer Eltern, aber auch von sich selber. Die 37 Teilnehmer erhielten einen lebendigen Einblick in die Zeit Anfang und Mitte des 20. Jahrhunderts. Bei einer kleinen Marelade bestand für alle noch die Möglichkeit, sich auszutauschen.



Aktion Verzicht

In der Fastenzeit 2017 waren alle Menschen dazu aufgerufen, sich über ihr eigenes Verhalten und über ihre Gewohnheiten Gedanken zu machen und bewusst auf etwas zu verzichten bzw. etwas zu ändern. In der Öffentlichen Bibliothek Pfalzen fanden Interessierte passende Lektüre zum Thema und wurden so angeregt, sich an der Aktion zu beteiligen.

Aktionsstunde in der Bibliothek – Der kleine Drache Kokosnuss

Zwei Monate lang durften die Schüler der Klasse 3B der Grundschule Pfalzen verschiedene Abenteuer des beliebten kleinen

Drachen Kokosnuss lesen. Am 6. März 2017 erfolgte der Abschluss der Lesewochen in der Öffentlichen Bibliothek Pfalzen. In Zweiergruppen lösten die 15 Schüler ein Kreuzworträtsel zu den Geschichten. Danach konnten sie ihr Lieblingsbuch vorstellen.

Vorlesemonat März

Im Rahmen des Vorlesemonats März in der Öffentlichen Bibliothek Pfalzen hörten die Teilnehmer die Geschichte vom wasserscheuen Krokodil, die Erzählung „Dr. Brumm auf Hula Hula“ und das Buch „Beeil dich, kleines Faultier“. Lebhaft beteiligten sich die Kinder an den Geschichten und erzählten, was sie auf den Bildern sahen. Verschiedene Aktionen für die Teilnehmer, wie Anmalen, Basteln oder Falten, rundeten die Vorlesestunden ab.

Erzählstunden

Die Öffentliche Bibliothek Pfalzen lud die Schüler der 1., 2. und 3. Klassen der Grundschule Pfalzen zu verschiedenen Erzählstunden mit Ingeborg Ullrich Zingerle ein.



Den Schülern der 1. Klassen erzählte die Referentin die Geschichte vom „Kleinen Ich bin ich“. Dabei konnten die Kinder die Bilder im Kamishibai anschauen. Verdeutlicht wurde das Geschehen durch Plastik- und Plüschtiere, die nacheinander auftraten und so die einzelnen Handlungen unterstrichen. Am Ende erhielt jede Klasse eine Anleitung sowie Bastelmaterial zur Herstellung eines Ich bin ich.

Sehr aufmerksam verfolgten die 37 Schüler der 2. Klassen die Ausführungen zur Arche Noah. Immer wieder beteiligten sie sich durch Bewegungen und Wortmeldungen. So mussten die Schüler beispielsweise Holz aus dem Wald holen und das Schiff zusammenbauen. Nach der Erzählung durfte die Geschichte gemeinsam nachgespielt werden. Die Schüler der 3. Klassen hörten die Geschichte vom selbstsüchtigen Riesen. Im zweiten Teil der Einheit wurden verschiedene Kostüme verteilt. Die Kinder und Lehrpersonen durften in die verschiedenen Rollen der Geschichte schlüpfen und diese nachspielen, was allen viel Spaß bereitete.

Mut, nur Mut – Vorlesen und Erzählen mit Paul Peter Niederwolfsgruber

Die Öffentliche Bibliothek Pfalzen hatte am 5. April 2017 die Schüler der 4. und 5. Klassen der Grundschule Pfalzen zu einer besonderen Veranstaltung geladen: Paul Peter Niederwolfsgruber erzählte die Geschichte vom ältesten Schüler der Welt aus dem Buch „Mut, nur Mut“. Der Referent schaffte es von Anfang an mit seiner ruhigen und respektvollen Art, die Aufmerksamkeit der insgesamt 68 Teilnehmer zu gewinnen. Als kleines Dankeschön für den netten Vormittag hatten die Schüler eine kleine Spende für das Haus der Solidarität in Brixen gesammelt, die Paul Peter Niederwolfsgruber überreicht werden konnte.

Eltern auf Zeit

Zu den Aufgaben der Bezirksgemeinschaft Pustertal gehört es, die Bevölkerung über soziale Phänomene zu informieren sowie zu sensibilisieren. Ein besonderes Anliegen ist die so genannte „Familiäre Anvertrauung von Minderjährigen“. Wenn Kinder oder Jugendliche aus unterschiedlichen Gründen Schutz brauchen, ihre Bedürfnisse in der eigenen Familie aber nicht mehr ausreichend gesehen werden, kann eine vorübergehende Unterbringung in einer Pflegefamilie notwendig sein.

Bibliotheken sind Orte der Bildung und der Begegnung. Sie zählen in den Dörfern und in der Stadt zu den Institutionen mit den höchsten Besucherfrequenzen. Sie eignen sich also bestens, einer breiten Bevölkerungsschicht die Thematik der familiären Anvertrauung mit ausgewählten Büchern und Filmen näherzubringen.

Die Bezirksgemeinschaft Pustertal und die Stadtbibliothek Bruneck hatten deshalb gemeinsam ein Medienpaket gestaltet, das aus Sachbüchern, Bilderbüchern für die Kleinsten, Kinderbüchern und Filmen bestand. Dieses Medienpaket konnte in unterschiedlichen Bibliotheken des Pustertales entliehen werden.

Gerne unterstützte auch die Bibliothek Pfalzen die Initiative und so konnten Interessierte in den Monaten April und Mai 2017 in der Bibliothek die Medien entleihen. Auch verschiedene Informationen waren vor Ort erhältlich.

Vorschau

Lesesommer

Der Lesesommer 2017 der Pustertaler Bibliotheken steht unter dem Motto „Lesen für einen guten Zweck - gemeinsam helfen!“ Er findet vom 16. Juni – 31. August 2017 statt. Für jedes Buch, das die Teilnehmer lesen, gibt die Raiffeisenkasse Bruneck, Geschäftsstelle Pfalzen 10 Cent. Das gesammelte Geld wird dem Verein „Kinder in Not“ und dem Südtiroler Kinderdorf gespendet. Die Raiffeisenkasse und die Bibliothek Pfalzen



freuen sich, wenn viele Teilnehmer eine Menge toller Bücher lesen!

Wie kannst du mitmachen?

Wenn du mindestens 3 Jahre alt bist, dann hol den Lese-Pass in deiner Bibliothek ab, lies mindestens drei Bücher und trage sie in den Pass ein. Gib deinen Lese-Pass innerhalb Donnerstag, 31.08.2017 in der Bibliothek ab und du erhältst eine Urkunde, eine kleine Überraschung sowie eine Eintrittskarte zum Abschlussfest!

Lesamol

Interessierte Jugendliche zwischen 11 und 16 Jahren können sich an der Leseaktion beteiligen. Nähere Informationen auf www.lesamol.com oder in der Bibliothek.

Lesezwerge Pfalzen

Bei den Lesezwerge Pfalzen reimt und singt die Referentin Ingeborg Ullrich Zingerle aus Olang mit den Teilnehmern; außerdem werden Geschichten erzählt und Kleinigkeiten gebastelt. Eingeladen sind alle Kinder ab 9 Monaten mit ihren Eltern, Großeltern, Paten oder anderen Bezugspersonen. Die Einheiten finden am Montag, 18. September 2017, Montag, 23. Oktober 2017, Montag, 20. November 2017 und Montag, 18. Dezember 2017 jeweils von 9.15 bis 10.15 Uhr in der Öffentlichen Bibliothek Pfalzen statt.

Weihnachtsausstellung

Am 9. und 10. Dezember 2017 findet im Haus der Vereine von Pfalzen die traditionelle Weihnachtsausstellung statt.

Verschiedene Veranstaltungen

werden in der Bibliothek sowie auf der Homepage (www.biblio.bz.it/pfalzen) angekündigt.

Schule

Lachen und Lernen bilden zusammen ein Traumpaar

Am **16. Februar 2017** war ein ganz besonderer Schultag, weil da in der Schule ganz viel Lachen in der Luft lag. **Frau Veronika Eschgfeller**, eine Lachyogalehrerin, hat mit uns gelacht und mit uns lauter tolle Lachübungen gemacht!

Wir wissen jetzt:

- **Lachen ist die beste Medizin**
und ist auch in der Schule absolut in.
- **Gutgelaunt sein macht den Schultag bunt**
und ist nebenbei noch gesund.
- **Lachen und Lernen bilden zusammen ein Traumpaar**,
denn das gehört zu einer fröhlichen Kinderschar.
- **Die Mundwinkel ziehen wir stets nach oben**
und schon kann man den Tag morgens loben.

Claudia und Magdalena
der 2. und 5. Klassen

Ein großer Dank geht an den Bildungsausschuss von Pfalzen für die freundliche Unterstützung dieses Projektes!

Meinungen einiger Schüler dazu:

- Mich hat besonders gefreut, dass wir einen abwechslungsreichen Tag hatten. Es ist mir besonders gut gelungen, einen Hund nachzuahmen. Ich bin stolz darauf, dass ich Sachen gemacht habe, die mir auch etwas peinlich waren. (Marian Astner 5B)
- Mich hat besonders gefreut, dass Frau Veronika Mantari zu uns in die Schule gekommen ist und mit uns Lachyoga gemacht hat. Die Rakete und der Hund (eine Übung) haben mir sehr gut gefallen. Besonders gut ist es mir gelungen, einfach darauflos zu lachen und mich auf die Spiele einzulassen. Mich hat gefreut, dass





wir mit dem großen Smiley-Ball spielen durften. Ich habe gelernt, dass das Gehirn Glückshormone ausschüttet, wenn man die Mundwinkel nach oben zieht. (Markus Oberjakober 5B)

- Mir hat besonders gut gefallen, dass wir die „Rakete“ (eine Übung) gemacht haben, weil wir damit unser Lachen in die Welt gebracht haben. Die Übung, einen Hund an der Leine zu führen, war nicht leicht.

Besonders stolz war ich darauf, dass ich mich auf die Übungen eingelassen habe. (Annalena Oberpertinger Klasse 5A)

- Besonders gut hat mir gefallen, dass wir den Tag mit einem Lachen begonnen haben.
- Es war am Anfang nicht leicht ins Lachen zu kommen. Besonders stolz war ich darauf, dass ich mit Emilie und Tabea zusammen gelacht habe. (Tobias Priller 5A)





Kreativitätsförderung mit der Künstlerin Barbara Tavella

Helden leben in einer besonderen Welt, müssen Aufgaben bewältigen, Schwellen überschreiten, dürfen Angst haben... Wer kann dabei helfen? Was braucht mein Held? Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 2A und 5B haben während des Projekts im März eine Helferfigur entwickelt.

Sie hatten sich in die Figuren einer Geschichte hineinversetzt und konnten ihre eigene Geschichte entwickeln. Durch gruppenspezifische Übungen wurde die Fantasie angeregt und das Wir-Gefühl gestärkt. Prozessorientiertes Arbeiten stand dabei im Vordergrund.

Das genaue Schauen und Übertragen der Lieblingstiere von Fotos stellten für viele eine große Herausforderung dar. Im Nachhinein waren aber die Kinder gerade auf diese Leistung sehr stolz. Ein Junge meinte: „So lange habe ich noch nie an einem Bild gemalt.“ Auch der Austausch mit der Künstlerin war sehr wichtig.



Barbara Tavella erzählte den Kindern, dass sie manchmal monatelang an einem Bild male.

Zum Schluss konnte die Zeichnung farblich umgesetzt werden. Die Kinder haben sehr viel über das Mischen der Farben

gelernt und waren sichtlich stolz auf ihre Werke.

Vielen Dank an das Amt für Kultur (Bereich Bildung und Innovation) und den Südtiroler Künstlerbund, die einen Großteil der Spesen übernommen haben.



Kindergarten

Schülertreff in der 1. Klasse

Aus den Rahmenrichtlinien für den Kindergarten in Südtirol 3.5:

„Erfolgreich bewältigte Übergänge erhöhen die Chancen für eine Bewältigung nachfolgender Übergänge...“

Wie können wir die Kinder im letzten Kindergartenjahr möglichst gut vorbereiten, damit sie den Übergang in die Grundschule gut schaffen?

Diese Frage stellen sich Eltern und Kindergartenpersonal. Im Schuljahr 2015/2016 kam das Angebot von einer Lehrerin der Grundschule, dass die einschulenden Kinder die 1. Klasse benutzen dürfen, während die Schulkinder beim Turnen in der Turnhalle



sind. Auch in diesem Schuljahr konnte diese wertvolle Zusammenarbeit weitergeführt

werden, denn die Kinder haben sehr davon profitiert. Es ging uns darum, Beziehung zur Schule und zum Schulgebäude aufzubauen und eventuellen Ängsten vorzubeugen.

Im Frühjahr gingen die einschulenden Kinder – ungefähr 16 – mit zwei Pädagogischen Fachkräften vier Mal durch den Haupteingang in die Schule. Beim ersten Mal wurden sie von einer Lehrerin in Empfang genommen, die ihnen die wesentlichen Räume des Schulgebäudes vorstellte. Dann „arbeiteten“ die Kinder in der Klasse, d. h. sie durften an die Tafel schreiben und zeichnen, es wurde spielerisch mit Buchstaben und passenden Aufgabenstellungen gearbeitet.

Das Erstaunliche war, dass die Kinder

sehr schnell in die Rolle eines Schulkindes geschlüpft sind, ruhig und aufmerksam waren und über eine Stunde mit Freude und Engagement mitgemacht haben. Eine tolle Leistung!

Zum Abschluss holten die Pädagogischen Fachkräfte Rückmeldungen ein, diese fielen durchwegs positiv aus:

Mir hots guit gfol, es isch gonz ondorsch wie in Kindogortn.

Die Klasse hot mir guit gfol.

I mechat für immo bleibm, wenn i in Herbst in die Schuile gea.

In do Schuile ischs toll, weil sebm konn man lesn lernen.

Es wor toll, dassmo giterft hobm die Schuile und die Klasse awien leichn.

Elternfest - Musikfest

Im Kindergartenjahr 2016/2017 hat sich mit der Zeit eine rege Zusammenarbeit mit den Eltern der Kindergartenkinder entwickelt. Sie brachten sich gerne ein und ließen uns an ihren Fähigkeiten und Kontakten teilhaben. So unterstützten uns einige Väter und Mütter beim Basteln, Vorlesen, Turnen, Kochen und Backen, andere machten mit uns Musik und einige Väter verhalfen uns zu aufregenden Erlebnissen mit den verschiedenen Rettungsorganisationen (Feuerwehr, Weißes Kreuz, Bergrettung, Carabinieri). Der Höhepunkt des Jahres war das Elternfest, aus dem durch ein gelungenes Zusammenwirken von Kindergarten, Eltern, Musikschule und Musikkapelle ein wunderbares Erlebnis für alle wurde. Das gemeinsame Singen und Musizieren machte Groß und Klein viel Freude. Den Kindergartenkindern machte es sichtlich Spaß, auf der Bühne zu sein und einem interessierten Publikum zu zeigen, was sie gelernt hatten.



Ein herzlicher Dank allen, die mitgemacht und dazu beigetragen haben, dass das Fest gut gelungen ist!

Aus den Rahmenrichtlinien für den Kindergarten in Südtirol 3.3.2.3:

„Die Öffnung des Kindergartens hin zum natürlichen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Umfeld erweitert die Bildungs- und lebensnahen Lernerfahrungen der Kinder.“



Südtiroler
Bäuerinnenorganisation

Mut haben, unsere Werte zu leben

Im Mittelpunkt des heurigen Landesbäuerinnentages am Sonntag, den 12. März standen Glaube, Gemeinschaft, Verantwortung und Heimat. Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer rief die Bäuerinnen auf, die christlichen Werte zu leben.

„Etwas Festes braucht der Mensch! Von welchen Werten wir leben“: So lautete das heurige Motto der Landesversammlung der Bäuerinnen im Auditorium/Konzerthaus in Bozen. Der bekannte deutsche Journalist Peter Hahne referierte zu diesem Thema: „Wir brauchen keine Vorschriften, wir brauchen Vorbilder!“ Er appellierte an die Bäuerinnen, ihre Werte vorzuleben, denn nur gelebte Werte werden als echt empfunden. Die Jugend sehnt sich danach. „Es ist wichtig, dass die jungen Leute wissen, wo die eigenen Wurzeln liegen, denn nur wer das weiß, kann wachsen und hat Zukunft“. Peter Hahne sprach klare Worte: „Wahrheit, Barmherzigkeit, Nächstenliebe, Verantwortung, Vertrauen: Das sind alles Worte aus der Bibel. Lassen wir die christlichen Wurzeln nicht fallen, knüpfen wir da an!“ Auch Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer richtete in ihrer Festtagsrede eine klare Botschaft an die Bäuerinnen: „Die Südtiroler Bäuerinnenorganisation beruht auf den Werten des christlichen Grundsatzes. Der Glaube ist in unserer Südtiroler Gesell-



Die geehrten Witwen: Anna Folie Wwe. Thöni (Wieshof, Langtaufers/Graun), Johanna Gitterle Wwe. Prader (Rautnerhof, Naturns), Mitglied des Verwaltungsrates der Stiftung Südtiroler Sparkasse Reinhold Marsoner, Anna Elisabeth Buchschwenter Wwe. Eller (Kosser, Jaufental/Ratschings), Zäzilia Pircher Wwe. Oberhofer (Wascherhof, Martell), Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer, Rosina Oberhofer Wwe. Stoll (Kleinsinne, Niederdorf), Elisabeth Oberkircher Wwe. Lantschner (Tschantnai-Hof, Steinegg/Karneid)

schaft ein grundlegender Wert. Ich ermutige alle, diesen Wert nach außen zu tragen!“ Sie sprach sich für das Symbol der christlichen Kultur – das Kreuz – aus: „Es soll überall dort hängen, wo es geschätzt wird und wo diese Wertschätzung vermittelt werden kann!“ Erschbamer sprach sich für ein unternehmerisches Miteinander und für Kreativität auf den Höfen aus. Die Politik soll dafür Rahmenbedingungen schaffen, die dieses Miteinander ohne Wenn und Aber ermöglicht. „Wir pflegen die Traditionen und Bräuche, auch unsere Kulturlandschaft und unsere Heimat: Schätzen wir sie.“

Einen berührenden Teil der Versammlung stellten die zur Tradition gehörenden Witwen Ehrungen dar. Die Stiftung Südtiroler Sparkasse ehrte wieder sechs Witwen. Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer nahm mit dem Mitglied des Verwaltungsrates der Stiftung Südtiroler Sparkasse Reinhold Marsoner die Ehrung vor.

Ausgezeichnet wurde auch wieder eine neue Bäuerin des Jahres 2017. Sie heißt Sieglinde Illmer Dosser. Die Bäuerin vom Boarbichl



Die Bäuerin des Jahres 2017, Sieglinde Illmer Dosser, vom Boarbichl, Obertall, bei Schenna

aus Obertall in Schenna ist eine mutige und aufgeschlossene Frau. Sie wollte für ihre Familie eine Heimat schaffen, die sie der nächsten Generation weitergeben kann. Und so hat ihre Familie 2005 den Bergbauernhof Boarbichl gekauft, saniert und umgebaut. Heute steht dort ein Milchwirtschaftsbetrieb mit einer Hofkäserei. „Für mich ist die Auszeichnung eine Ehre, ich nehme sie mit Demut an, weil ich weiß, dass es viele Bäuerinnen gibt, die diese Auszeich-

nung verdienen. Und es ist wichtig, dass der Gesellschaft bewusst wird, was die Bäuerinnen eigentlich leisten: Das Leben auf einem Bergbauernhof ist nicht nur Idylle, sondern es steckt viel Arbeit dahinter“, sagte Sieglinde Illmer.

In den Grußworten von den Ehrengästen fielen lobende Worte für die Bäuerinnen, für ihre Leistungen, für ihre Zuversicht, für ihre Zusammenarbeit und für ihr nachhaltiges Handeln.

Landwirtschaft früher und heute

Der Film „Bauer.Sein – gestern und heute“ zeichnet die Geschichte der Landwirtschaft nach. Der zweiteilige Film kann von interessierten Vereinen kostenlos beim Südtiroler Bauernbund ausgeliehen werden.

Von der körperlichen Arbeit zum Einsatz landwirtschaftlicher Maschinen, von abgelegenen Höfen zu erschlossenen Betrieben, von der Selbstversorgung zum spezialisierten Anbau: Wie sehr sich Südtirols Landwirtschaft in den letzten Jahrzehnten verändert hat, zeigt der Film „Bauer.Sein – gestern und heute“.

Zeitzeugen erzählen im Film vom bäuerlichen Leben und Arbeiten von einst. Ergänzt werden die Zeitzeugenberichte mit Ausschnitten aus historischen Filmen, die zum Beispiel die damaligen Arbeiten im Weinberg oder die Heuernte mit dem Pferdewagen zeigen. Den alten Filmszenen werden aktuelle Aufnahmen gegenübergestellt, sodass sich das Gestern gut mit dem Heute vergleichen lässt. Die Filmemacher Hansjörg Stecher und Martin Hanni erklären die besondere Herangehensweise: „Wir zeigen im Film, wie sich die Landwirtschaft im Vergleich zu früher verändert hat. Durch den Vergleich alter und neuer Aufnahmen können wir den Wandel auf spannende Weise visualisieren.“

Acht Bauernhöfe, verteilt in ganz Südtirol, werden in dem Film porträtiert. Dazu kommen Erzählungen von neun bäuerlichen Zeitzeugen. Der Film umfasst zwei Folgen zu je 30 Minuten Länge. Produziert wurde der

zweiteilige Film im Auftrag des Südtiroler Bauernbundes und der Seniorenvereinigung im Bauernbund sowie in Zusammenarbeit mit RAI Südtirol und dem Landesamt für Kultur. Der Film ist für alle interessant, die wissen möchten, wie es früher als Bauer und Bäuerin war und was sich seither geändert hat. Mitglieder von Bildungsausschüssen, aber auch alle anderen interessierten Vereine können den Film beim Südtiroler Bauernbund kostenlos ausleihen. (Kontakt: Südtiroler Bauernbund, Christoph Falkensteiner, 0471 999354, verbandsmanagement@sbb.it).

Webseite mit Zeitzeugen-Erzählungen

Ergänzend zum Film hat der Bauernbund die Internetseite www.zeitzeugen.it erstellt. Auf der Seite sind die Erzählungen von insgesamt 24 Zeitzeugen als Filmaufnahmen zu sehen. Die Internetseite beinhaltet zudem weiterführende Informationen zur Landwirtschaftsgeschichte sowie vier Videokurzfilme mit historischen Aufnahmen zur Landwirtschaft.



Mit Dampf gegen Unkraut

Wer nach Alternativen zur chemischen Unkrautbekämpfung sucht, für den bietet der Maschinenring Service seit Kurzem eine Neuheit an: Die Bekämpfung lästiger Gräser mit heißem Dampf. Interessant ist die neue Dienstleistung besonders für Gemeinden, aber auch für Unternehmen und Private.

Gemeinden dürfen seit dem letzten Jahr kein Glyphosat auf öffentlichen Straßen und Parkflächen zur Unkrautbekämpfung einsetzen. Auch immer mehr Unternehmen und Private verzichten freiwillig auf Herbizide dieser Wirkstoffgruppe. Was aber dann gegen das lästige Unkraut tun? Der Maschinenring Service bietet als Alternative die thermische Unkrautregulierung mit Wasserdampf an. Das Prinzip dabei ist gleich einfach wie effizient: Unkraut wird mit 130 Grad heißem Wasserdampf besprüht und dadurch so weit erhitzt, dass die Pflanzeiweiße denaturieren und in der Folge der oberirdische Teil der Pflanze abstirbt. Durch mehrere Anwendungen wird die Pflanze so stark geschwächt, dass sie abstirbt. Am besten wirkt der Dampf auf Jungpflanzen. Daher sollte der erste Einsatz so früh wie möglich erfolgen.

Der Maschinenring Service hat das entsprechende Wasserdampf-Unkrautvernichtungs-



gerät, das dem neuesten Stand der Technik entspricht, vor kurzem angekauft. Der Vorteil: Es verbraucht entscheidend weniger Wasser als vergleichbare Geräte, verfügt über einen 1.800 l großen Wassertank und eine Arbeitsbreite von zwei Metern, was große Flexibilität und Reichweite bedeutet. Zwei zusätzliche Handlanzen mit verschiedenen Aufsätzen ermöglichen auch auf unzugänglichen oder nicht befahrbaren Flächen einen optimalen Einsatz dieser Technik. Zudem ist das Gerät äußerst energieeffizient.

Der Maschinenring Service bietet diese absolut natürliche Form der Unkrautbekämpfung ab sofort an. Interessierte sollten sich so bald als möglich beim Maschinenring Service (christian.hofer@maschinenring.it, Tel. 349 5854716) melden, da die Kapazitäten der Maschine begrenzt sind.

Bei Saisonsende um das Arbeitslosengeld NASpI ansuchen

Arbeitnehmer, die unfreiwillig ihren Arbeitsplatz verloren haben oder deren Vertrag wegen Saisonsende ausläuft, können über das Patronat/ENAPA des Südtiroler Bauernbunds den Antrag für das Arbeitslosengeld NASpI (nuova assicurazione sociale per l'impiego) stellen.

Die NASpI wird unter folgenden Voraussetzungen gewährt:

Eintragung in den Arbeitslosenverzeichnissen beim Arbeitsamt

Der Arbeitnehmer muss in den letzten vier Jahren ab Beginn der Arbeitslosigkeit für

mindesten 13 Beitragswochen gearbeitet haben.

In den letzten 12 Monaten ab Beginn der Arbeitslosigkeit muss der Arbeitnehmer mindestens 30 Tage versichert gewesen sein. Arbeitnehmer, die entlassen werden, müssen umgehenst innerhalb von 7 Tagen ab Arbeitsbeendigung sich in die Arbeitsvermittlungslisten beim zuständigen Arbeitsamt eintragen lassen und in Folge das Gesuch um Arbeitslosengeld über ein Patronat einreichen. Die Mitarbeiter des Patronats/ENAPA des Südtiroler

Bauernbunds sind allen Betroffenen kostenlos behilflich. Bei Meldungen zwischen dem achten und 68sten Tag nach Arbeitsbeendigung verzögert sich der Beginn der Arbeitslosenunterstützung. Nach dem 68sten Tag kann nicht mehr um die NASpI angesucht werden.

Das Arbeitslosengeld wird für eine Dauer von maximal der Hälfte der versicherten Wochen in den letzten vier Jahren gewährt. Davon werden jene Zeiten abgezogen, für welche bereits das Arbeitslosengeld bezogen wurde. Als Arbeitslosengeld wird höchstens € 1.300,00

monatlich gewährt, ab dem 91sten Tag werden monatlich drei Prozent abgezogen.

Die Arbeitslosenunterstützung kann für Personen, welche sich in bestimmten Notsituationen befinden, nochmals um sechs Monate verlängert werden.

Für nähere Informationen kann sich jeder Bürger kostenlos an die Mitarbeiter des Bauernbund-Patronates ENAPA in den jeweiligen Bezirks-Büros wenden. Weitere Informationen gibt es darüber hinaus auch im Internet unter der Adresse www.sbb.it/patronat.



Eisvogel-Jahresbericht 2016 und aktuelles Jahresprogramm 2017 erschienen

Unter dem Motto „Natur erleben, begreifen und bewahren“ ist der Verein „Naturtreff Eisvogel“ in das neue Jahr 2017 gestartet und bietet wieder verschiedene naturkundliche Wanderungen und Exkursionen mit Experten, Fotopräsentationen wie auch verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche an. Auch verschiedene Aktionen wie die jährliche Hecken-Pflanzaktion oder die Flussreinigungsaktionen zwischen Stegen und Sand in Taufers gehören bereits zu den fixen Programmpunkten.

Überall dies kann man im neuen Jahresbericht 2016 /17 nachlesen. Aber auch Erzählungen von Wandertouren, Beschreibungen

entdeckter Tier- und Pflanzenarten, Berichte gelungener Aktionen oder besondere Ereignisse sind im Bericht zu finden. Der 60 Seiten starke Jahresbericht erscheint einmal jährlich und kann online unter www.eisvogel.it abgerufen werden oder ist als hochwertige Zeitschrift gegen eine freiwillige Spende erhältlich. Zudem liegt die neue Zeitschrift in vielen Warträumen bei Ärzten, Frisören, Bibliotheken und im Krankenhaus zum Lesen kostenlos bereit. Die Zeitschrift soll das Interesse an der Natur wecken, informieren und sensibilisieren und vor allem motivieren sich für eine intakte Natur einzusetzen.



PÖRNBACHER
PRÄZISION MASCHINENBAU
decodesign® - Edelstahlprodukte



Handwerkerzone Bachla 17, I-39030 Pfalzen
Tel. 0474 529053 Fax 0474 529957
www.poernbacher.net info@poernbacher.net

**tischlerei
nöckler** *Bewußt
leben mit
Holz!*

des Walter Nöckler & Co. OHG - SNC

.....

Bachla 10 · I-39030 Pfalzen - Falzes
Tel. 0474 528210 · Mobil 3485660108
Fax 0474 529277
noeckler-tischlerei@rolmail.net
MWSt.Nr.-Part.IVA:00721730216 · HD BZ008-15639

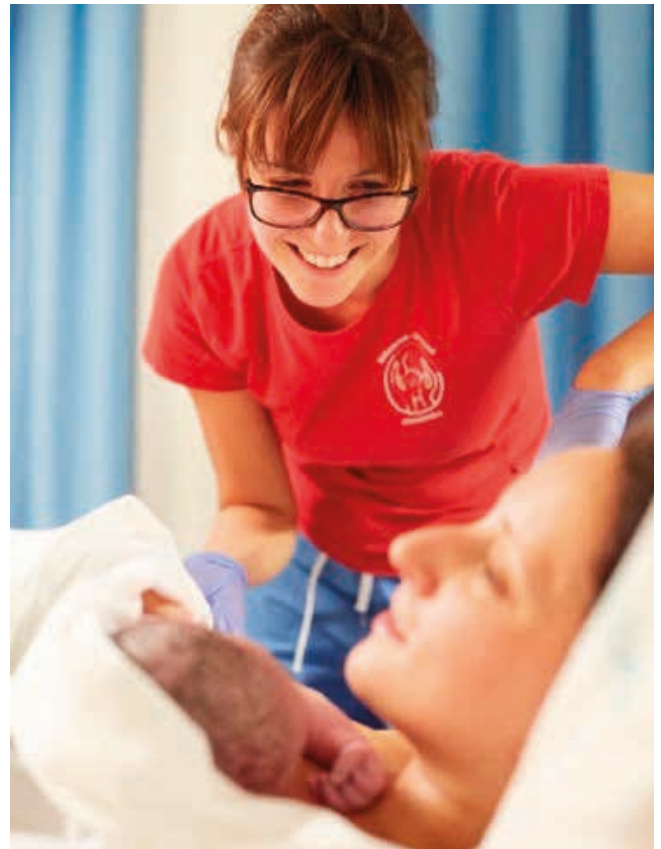
Die Hebamme und die Kraft der Frauen

Die erste Maiwoche war den Hebammen gewidmet: Welttag der Hebammen, internationale Tagung am Ritten und südtirol-weite Sensibilisierungskampagne

Der Beruf der Hebamme ist einer der ältesten der Welt. Während er in den nördlichen Ländern an Bedeutung gewinnt, kämpfen die Südtiroler Hebammen um ihren Stellenwert. Das Körperbewusstsein der Frauen schwinde genauso wie das Vertrauen in die ureigene weibliche Kraft, stellt das Kollegium der Hebammen fest. Auch die Kompetenzen der Hebammen in den öffentlichen Strukturen seien nicht überall geklärt. Mit einer Sensibilisierungskampagne luden die Hebammen die Frauen ein, sich zu spüren, ihrem Körper zu vertrauen und selbstbestimmt zu gebären. Die Berufsgruppe deklarierte die erste Maiwoche rund um den Welttag der Hebammen am 5. Mai zur Woche der Hebammen. Plakate, Aktionen auf der Straße und in sozialen Netzwerken wiesen auf die Wichtigkeit des Berufsstandes hin. Höhepunkt war eine internationale Tagung im Haus der Familie am Ritten am 6. Mai unter dem Motto „Selbst-bewusst gebären“. „Die Hebamme ist für alle da“, sagt Astrid Di Bella, die Vorsitzende des Kollegiums der Hebammen der Provinz Bozen. Hebammen begleiten Babys durch die erste Lebenszeit, beraten Mädchen und Jungen in der Pubertät, sind kompetent bei Fragen zu Sexualität und Verhütung, stehen werdenden Müttern und Vätern in der Schwangerschaft zur Seite, unterstützen die Frauen während und nach der Geburt, begleiten sie beim Stillen, binden die Väter mit ein und wissen in den Wechseljahren Rat.

209 Hebammen sind derzeit im Register der Hebammen in Südtirol eingetragen. Sie sind zwischen 21 und 70 Jahre alt und zwei davon Männer (Geburtshelfer). Die meisten Hebammen arbeiten in einem Angestelltenverhältnis, rund ein Dutzend als Freiberuflerinnen.

Im vergangenen Jahr wurden in Südtirol 5.447 Kinder geboren, das sind fast 15



Geburten täglich. Jedes vierte Kind kommt per Kaiserschnitt zur Welt, nur ein halbes Prozent der Frauen gebärt zu Hause. Wenn Frauen von Hebammen gut betreut werden, gehe die Kaiserschnitttrate merklich zurück, steige das Vertrauen in den eigenen Körper und der Wunsch der Frauen, zu Hause und nicht im Kreißaal zu gebären, verweist Astrid Di Bella auf eine Studie des britischen „National Institute for Health and Care Excellence“.

Hebammen können Frauen durch eine normal verlaufende Schwangerschaft begleiten, erklärt die Vorsitzende des Hebammenkollegiums. Während der Geburt sei die Anwesenheit einer Hebamme zwingend erforderlich, die eines Arztes jedoch nicht. Die Nachsorge-Hebamme ist erste Ansprechpartnerin bei allen Fragen rund um die Stärkung der Beckenmuskeln, des Beckenbodens, des Bauches, aber auch rund um die Babypflege, das Stillen, die Gewichtsentwicklung und das Schlafverhalten des Kindes.

Besonders gefordert sind Hebammen während der Geburt. „Wir tragen diese Verantwortung gerne“, sagt die Vorsitzende des Hebammen-Kollegiums. Allerdings hat es in den vergangenen Monaten Berichte von Gewalt während der Geburt gegeben. Dazu Astrid Di Bella: „Wir Hebammen werden weniger und die Arbeit ständig mehr.“ Sie fordert bei der Geburt eine Eins-zu-Eins-Betreuung für jede Frau. Das sei derzeit nicht immer gegeben. Die Schließung der Geburtsstationen in den kleinen Spitälern habe dazu beigetragen, dass die Geburtszahlen in den größeren Krankenhäusern steigen. Der Betreuungsschlüssel in manchen Stationen sei allerdings derselbe geblieben. Eine Hebamme müsse sich manchmal um mehrere Gebärende gleichzeitig kümmern. Die einzelnen Frauen blieben mit ihren Sorgen und Ängsten zeitweise allein. Das könne unter Umständen

zu gefährlichen Situationen führen, weiß Astrid Di Bella. Sie versteht und unterstützt den Wunsch der gebärenden Frauen nach maximaler Sicherheit. Allerdings rät sie von vorschneller Medikalisierung ab. Manche Frauen empfänden sich dann nicht mehr als der aktive, gebärende Part, sondern fühlten sich passiv und ausgeliefert.

Abschließend fasst Astrid Di Bella zusammen: „Es braucht mehr Hebammen in den Südtiroler Geburtsabteilungen und klare Kompetenzen für unsere Berufsgruppe.“ Die Vorsitzende des Kollegiums lädt Frauen ein, sich im Vorab gut zu informieren und ihre Wünsche klar zu äußern: „Wir wollen, dass die Schwangere und Gebärende sich spürt, ihre Bedürfnisse und ihren Körper wahrnimmt, an ihre ureigene Kraft glaubt und das Kind selbstbestimmt zur Welt bringt.“ Die Hebammen unterstützen sie dabei.

Geburtenprämie – Am 04.05.2017 gestartet

Im Zuge des neuen Bilanzgesetzes wurde ab dem Jahr 2017 eine neue Geburtenprämie eingeführt. Am 4. Mai 2017 ist die Gesuchstellung nach langem Warten endlich gestartet.

Bei der Geburtenprämie handelt es sich um eine einmalige Zahlung von 800 Euro, welche im Verhältnis zu der Anzahl der geborenen bzw. adoptierten oder anvertrauten Kinder ausbezahlt wird.

Um in den Genuss der Auszahlung zu kommen, muss eines der folgenden Ereignisse seit dem 1. Jänner 2017 eingetroffen sein:

- Erreichung des siebten Schwangerschaftsmonats
- Geburt, auch bei Frühgeburten vor Beginn des achten Schwangerschaftsmonats
- Nationale oder internationale Adoption eines Minderjährigen
- Nationale oder internationale Anvertrauung

Die Geburtenprämie ist nicht einkommens-

gebunden und wird an alle Familien mit Wohnsitz in Italien, italienischen Staatsbürgern oder EU-Bürgern und nicht EU-Bürgern mit Flüchtlingsstatus sowie nicht EU-Bürgern mit langer Aufenthaltsgenehmigung gewährt.

Das Gesuch kann ab dem siebten Schwangerschaftsmonat gestellt werden. In diesem Fall muss eine ärztliche Bestätigung der Schwangerschaft beigelegt werden. Wird der Antrag erst nach der Geburt, aber spätestens innerhalb vom ersten Lebensjahr des Kindes eingereicht, so reicht eine Eigenerklärung der Mutter aus. In jedem Fall muss das INPS Formular SR 163, mit welchem die eigene Bank den IBAN des Antragstellers bestätigt, beigelegt werden.

Der Antrag kann ausschließlich auf elektronischem Weg eingereicht werden. Jeder Bürger hat die Möglichkeit, über seinen persönlichen INPS Pin oder alternativ über ein Patronat das Gesuch dem INPS zu übermitteln. Die Mitarbeiter des Bauernbund-Patronates ENAPA stehen allen Betroffenen –

unabhängig von einer Mitgliedschaft beim Südtiroler Bauernbund – kostenlos für die Antragstellung zur Verfügung.

Bezirksbüro Bruneck: St. Lorenznerstr. 8/A, 39031 Bruneck

Tel.: 0474 556 820, enapa.bruneck@sbb.it

Weitere Informationen sowie die benötigten Unterlagen finden Sie auch unter www.sbb.it/patronat.

MECHATRONIK – Bachelorstudium in Lienz

Ein österreichweit einzigartiges Bildungsprojekt vereint in der jungen Osttiroler Universitätsstadt Lienz die Ausbildungsmöglichkeiten im Zukunftsfeld Mechatronik vom Lehrberuf bis zum universitären Studium. Die Tiroler Fachberufsschule Lienz, die Private Höhere Technische Lehranstalt Lienz und zwei Tiroler Universitäten bündeln unter einem gemeinsamen Dach – dem neu entstehenden **Campus Technik Lienz** – ihre Kompetenzen im Zukunftsfeld Mechatronik. Die Privatuniversität UMIT in Hall und die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck bieten im Rahmen des Bachelorstudiums „Mechatronik“ Lehre, Forschung und Entwicklung auf Universitätsniveau mit und für Technologieunternehmen in unserer Region. **GO AHEAD. BE A PIONEER!**

Informationsnachmittage finden jeden letzten Freitag im Monat während des Semesters statt oder nach telefonischer Vereinbarung.

Kontakt und Information

Julia Außersteiner

Fakultäten Servicestelle Standort Lienz,

Amlacher Straße 10, 9900 Lienz

Telefonnummer 0512 507-37181,

E-Mail: fss-lienz@uibk.ac.at

www.campus-technik-lienz.at



UMIT

private universität für gesundheitswissenschaften,
medizinische informatik und technik
the health & life sciences university

ZEITZEUGEN DRINGEND GESUCHT!

Liebe Dorfgemeinschaft,

mein Name ist Martina Rabensteiner und ich bin Doktorandin der Geschichte an der Universität Innsbruck. Meine Doktorarbeit wird sich mit dem Contergan-Skandal in Italien und Südtirol auseinandersetzen. Aus diesem Grund bin ich auf der Suche nach Zeitzeugen, die sich an diese Zeit erinnern oder selbst zu einem Opfer dieses Skandals wurden.

Wenn ihr etwas dazu wisst oder jemanden kennt,
meldet euch einfach per Email: martl90@hotmail.com
oder telefonisch unter der Nummer +39 3297550002.

Ich danke schon im Voraus und freue mich auf eure Meldungen!

Saisonschlussverkäufe: Termine für den Sommer 2017

In den meisten Gemeinden der Bezirke Bozen, Meran und Burggrafenamt, Eisacktal, Pustertal und Vinschgau beginnt der Abverkauf für Waren der Sommersaison am 1. Juli 2017 und endet am 12. August 2017. Dies

gilt auch für den Bezirk Pustertal, Sexten, Enneberg, St. Martin in Thurn, Wengen, Abtei und Corvara ausgenommen. In diesen Gemeinden finden die Saisonschlussverkäufe vom 19.08. bis 30.09.2017 statt.

Südtirol Jazzfestival Alto Adige vom 30. Juni bis 9. Juli 2017

Jazzfestival macht im Pustertal Station

Zum 35. Mal findet heuer das Südtirol Jazzfestival Alto Adige statt. Und das Jubiläumsprogramm verspricht einzigartigen Musikgenuss: Vom 30. Juni bis 9. Juli wird ganz Südtirol mit Jazzmusik aus dem heurigen Länderschwerpunkt Benelux bespielt. Aber nicht nur – an die 130 Musiker aus vielen

anderen Ländern Europas und darüber hinaus geben sich die Ehre. Gleich mehrmals kommt das Pustertal in den Genuss dieses außergewöhnlichen Musikspektakels. Das vollständige Jubiläumsprogramm ist online auf www.suedtiroljazzfestival.com abrufbar.

Wildgemüse - Köstlichkeiten aus der Natur

Margesin Somvi Dora Veronika

Ort: Issing, Bergila GmbH, Weiherplatz 8
Termin: Di. 04.07.2017 | 18.00-21.00 Uhr | 1 Treffen
Beitrag: € 43,00 (+ ca. € 3,00 Material, inkl. Unterlagen)

Pustertal:

Information und Anmeldung finden Sie online auf www.vhs.it. Wir beraten Sie gerne auch telefonisch unter 0474 370073 oder per E-Mail an bruneck@volkshochschule.it.

Energiesparen: Termin für Beitragsgesuche verlängert

Die Landesregierung hat neue Richtlinien zur Förderung der Energieeffizienz beschlossen. Die neue Einreichfrist für heuer: 31. Juli 2017.

Wer die neuen Fördermaßnahmen im Bereich der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energiequellen in Anspruch nehmen will, kann beim Amt für Energieeinsparung bis 31. Juli sein Gesuch einreichen.

„Wir haben die Frist von 30. Juni auf 31. Juli verlängert, damit möglichst viele diese Gelegenheit wahrnehmen können“, erklärt Umweltlandesrat Richard Theiner und erinnert daran, dass sowohl Privatpersonen als auch Betriebe und Gemeinden um Beiträge ansuchen können.

Die neuen Richtlinien für die Vergabe von Beiträgen zur Förderung der Energieeffi-

zienz und der Nutzung erneuerbarer Energiequellen sind seit 22. Februar 2017 in Kraft. Um das Energiesparen noch lukrativer zu machen, hat die Landesregierung einige Fördersätze angehoben, und zwar von 30 Prozent der anerkannten Kosten auf teilweise sogar 70 Prozent.

Ein großes Augenmerk wurde auf die energetische Sanierung von Gebäuden gelegt, erklärt Petra Seppi, Direktorin des Amtes für Energieeinsparung, „weil die Häuser in Südtirol für fast die Hälfte des gesamten Energieverbrauchs verantwortlich sind.“ Der Fördersatz für die energetische Gesamtanierung wurde deshalb von 30 auf 50 Prozent angehoben, wenn dadurch ein KlimaHaus-Standard C oder das Gütesiegel KlimaHaus R erreicht wird.

„Einen besonderen Anreiz hat die Landesregierung für die energetische Gesamtanierung von Mehrfamilienhäusern geschaffen, indem sie den Fördersatz sogar auf 70 Prozent an hob, denn gerade bei Kondominien ist ein großes Einsparpotential vorhanden“, unterstreicht Umweltlandesrat Richard Theiner. Mit dieser Anhebung des Fördersatzes reduziert sich die Amortisationszeit der Investition beträchtlich.

Neben der energetischen Sanierung von Gebäuden wird auch die Nutzung erneuerbarer Energien gefördert. Antragsteller erhalten für den Einbau von automatisch beschickten Heizanlagen für feste Biomasse, für den Einbau von Stückholzvergaserkesseln und Wärmepumpen in bestehenden Gebäuden bis zu 50 Prozent der Mehrkosten, die im Vergleich zu einer konventionellen Anlage entstehen. Auch hier muss nach Durchführung der Maßnahmen ein KlimaHaus Standard C oder das Gütesiegel R erreicht werden. Gefördert wird auch der Einbau von thermischen Solaranlagen mit 50 Prozent der anerkannten Kosten, und zwar unabhängig vom

KlimaHaus Standard.

Für den Einbau von Photovoltaikanlagen und für den Bau von Windkraftanlagen, wo keine Anschlussmöglichkeit an das Stromnetz besteht, beträgt die Förderung bis zu 65 Prozent der anerkannten Kosten. Auch Unternehmen profitieren von den neuen Richtlinien. Allerdings sind die Fördersätze abhängig von der Größe des Unternehmens. Darüber hinaus wurde für kleine und mittlere Unternehmen eine neue Maßnahme eingeführt, die sogenannten Energieaudits, anhand derer die energetischen Flüsse eines Unternehmens analysiert und entsprechende Optimierungsmaßnahmen ausgearbeitet werden können. „Mit der Förderung von Energieaudits wollen wir kleinen und mittleren Unternehmen ein wichtiges Instrument in die Hand geben, um die großen Energieverbräuche bei den Produktionsprozessen im Betrieb aufzudecken und Effizienzmaßnahmen umzusetzen“, sagt Seppi. Der Fördersatz für diese Maßnahme beträgt für kleine Unternehmen 60 Prozent, für mittlere Unternehmen 50 Prozent.

Gesuchsformulare und technische Datenblätter sind auf der Homepage des Landesamtes für Energieeinsparung abrufbar: <http://umwelt.provinz.bz.it/energie.asp>



Geburten

Name	Geburtsdatum
Sevcikova Nadia	30.01.2017
Gartner Anna	22.02.2017
Hosp Maximilian	14.03.2017
Casanova Stua Sara	27.03.2017
Thum Sophia	02.04.2017
Asper Greta	08.05.2017



Todesfälle

Name	Todesdatum
Sieder Bernhard	01.02.2017
Stifter Gottfried	17.02.2017
Dorigo Hilber Maria	21.02.2017
Ausserhofer Schroffenegger Erika	20.03.2017
Feichter Seeber Hedwig	26.03.2017
Oberlechner Peskoller Anna Maria	27.03.2017
Mair Raimund	04.04.2017
Erlacher Wachtler Filomena	20.04.2017
Mairamtinkhof Bodner Anna	24.04.2017





*Restaurant - Pizzeria Issinger Weiher
& Weiher Express*

Weiher Platz 2

1-39030 Issing, Italien

Telefon: +39 0474 565684



www.restaurant-issingerweiher.it

*Ristorante - Pizzeria laghetto d'Issengo
& Weiher Express*

Piazza Weiher 2

1-39030 Issengo, Italia

Telefono: +39 0474 565684



E-mail: info@restaurant-issingerweiher.it



**TOP MODE BEI
KAUFHAUS HITTHALER**



Sichelburgstraße 12 | I-39030 Pfalzen (BZ)

Tel.: 0474 528 157

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 08 – 18.30 Uhr | SA 08 – 18 Uhr